

THAYNGER

Anzeiger

GROSSAUFLAGE

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

Grosse Solidarität

Der Brand an der Schaffhauserstrasse bewegt. Die Gemeinde hat ein Spendenkonto eröffnet. **Seite 3**

Herzliche Glückwünsche

Firmen und Vereine bedanken sich bei der Kundschaft. Sie wünschen frohe Festtage. **Ab Seite 8**

Blutrote Spende

Rund 80 Personen haben im Reckensaal Blut gespendet – unter ihnen Ständerat Brüngger. **Seite 17**

Unsere Öffnungszeiten über die Festtage

Mi.,	24. 12.,	7.00 bis 14.00 Uhr
Do.,	25. 12.,	geschlossen
Fr.,	26. 12.,	geschlossen
Sa.,	27. 12.,	7.00 bis 14.00 Uhr
Mo.,	29. 12.,	geschlossen
Di.,	30. 12.,	7.00 bis 12.15 Uhr
Mi.,	31. 12.,	7.00 bis 12.00 Uhr
Do.,	01. 01.,	geschlossen
Fr.,	02. 01.,	geschlossen
Sa.,	03. 01.,	geschlossen
Di.,	06. 01.,	normale Öffnungszeiten

Dorfstrasse 10,
8240 Thayngen
Telefon 052 649 32 18



73-Jähriger rockt den Reckensaal

THAYNGEN Der amerikanische Soul- und Gospelmusiker John Lee Hooker Junior hat am Samstagabend ein fulminantes Weihnachtskonzert gegeben. Am Schluss des Konzertes

verliess das Publikum den Reckensaal strahlend und leichten Herzens. Der Sänger war sehr nahbar und stellte sich in der Pause mit Freude für Selfies zur Verfügung. Auf dem

Foto, von links: Mitorganisator Yanick Loretz, Musiker John Lee Hooker Junior, Mitorganisator Hans-Martin Bernath und FEG-Pastor Benjamin Maron. (r.) **Seite 22**

Bild: PRY

DIE GEMEINDE INFORMIERT

Personal

- Tagesstrukturen: Anstellung von Luba Herter als Fachfrau Betreuung ab dem 1. Dezember 2025 mit einem Pensum von 40 Prozent.
- Seniorenzentrum: Anstellung von Linda Hinterberger als Leiterin Pflege und Betreuung ab dem 1. Januar 2026 mit einem Pensum von 100 Prozent.
- Kanzlei: Anstellung von Manuel Bosnjak als Sachbearbeiter Soziales ab dem 1. Februar 2026 mit einem Pensum von 85 Prozent.
- Verwaltung: Anstellung von Noa Ott als Lerner der Kaufmann EFZ ab August 2026.

Naturschutzkommission

Anstelle der zurückgetretenen Regula Hübscher wählte der Gemeinderat Elena de Grandis für den Rest der Amtsdauer 2025 bis 2028.

ANZEIGEN

FRISCH MACHEN

Ihr Baualerei-Spezialist für Renovationen, Umbauten und Sanierungen.
Tel. 052 644 04 40
8207 Schaffhausen, www.scheffmacher.com
A1617622



über 30 Jahre

Schreinerei / Innenausbau

HOLZ

peyer

www.holzpeyer.ch

079 672 24 75, info@holzpeyer.ch



WUNDERLI
IMMOBILIEN

Verkauf und Verwaltung
von Immobilien.

Mühlegasse 6, 8240 Thayngen
Telefon 052 649 11 38

www.wunderli-immobilien.ch

A1600172

Wir bewegen die Region
Steinemann
052 635 35 35
steinemann-sh.ch

Personentransport & Kurierdienst seit 1963

052 643 33 33
Ring-Taxi.ch

AutoWaschZentrum.ch

New Park

A1610804

*Evangelisch-reformierte Kirche
Thayngen-Opfertshofen*

Dienstag, 16. Dezember A1725637

**18.30 Adventsandacht mit Pfr.
Jürgen Will**, Kirche Thayngen
mit Glühwein und Punsch

Mittwoch, 17. Dezember

14.00 Probe Krippenspiel
Kirche Opfertshofen

Donnerstag, 18. Dezember

6.30 Espresso für Männer im Adler
15.15 Bibellesegruppe im Adler

Freitag, 19. Dezember

10.15 Gottesdienst im Seniorenzen-
trum Reiat mit Kaplan Boris
Schlüssel

Samstag, 20. Dezember

17.00 Lobpreis in der Kirche

Sonntag, 21. Dezember

**09.45 Gottesdienst zum 4. Advent
mit Pfr. James Liebmann**
Kirche Thayngen, Kollekte:
Schaffhauser Sonntagschul-
verband

Bestattungen

22.–26. Dezember:

Pfr. James Liebmann

Tel. 079 968 10 28



Sekretariat: Ferien vom 22.–26. De-
zember. In dringenden Fällen bitte
A. Abderhalden, Tel. 079 519 66 03,
Pfr. J. Will, 078 876 05 oder Pfr. J.
Liebmann, 079 968 10 28 kontaktie-
ren.

Katholische Kirche

Mittwoch, 17. Dezember A1717869

6.00 Messfeier – Rorate,
anschliessend Morgenessen
im Unterbau

Freitag, 19. Dezember

10.15 Seniorenzentrum Im Reiat:
Messfeier

Sonntag, 21. Dezember

4. Adventssonntag

9.30 Messfeier, anschliessend
Kirchenkaffee

www.kath-schaffhausen-reiat.ch

Freie Evangelische Gemeinde

Dienstag, 16. Dezember A1726041

18.30 Unihockey U16, Turnhalle
Hammen

Donnerstag, 18. Dezember

17.00 **Adventsfenster** mit musikali-
schen Beiträgen von Kindern
und kleinem Znacht

Freitag, 19. Dezember

17.15 Unihockey U10, Turnhalle
Hammen

18.30 Unihockey U13, Turnhalle
Hammen

Sonntag, 21. Dezember

9.30 **Gottesdienst**, Kidstreff &
Kinderhüte

Dienstag, 23. Dezember

18.30 Unihockey U16, Turnhalle
Hammen

Weitere Infos:

www.feg-thayngen.ch



*Wie die Biene ihren Flug beendet und behutsam in den Bienenstock
zurückkehrt, so hat auch unser lieber Sepp seinen irdischen Weg
vollendet.*

Was bleibt, ist das leise Summen der Erinnerungen, das uns begleitet.

Wir nehmen Abschied von meinem geliebten Ehemann, Vater,
Schwiegervater, Grossvater, Onkel und Götti

Josef Bürgi

21. März 1938 – 11. Dezember 2025

Margrit Bürgi-Naef

Joe und Denise Bürgi-Mehrmann mit Fabienne und Chantal
Beatrice und Peter Künzi-Bürgi mit Sandra, Sabrina, Patrizia und Janik
Stefan und Uschi Bürgi-Winzeler mit Luca
Renate und Andreas Waldvogel-Bürgi mit Larissa, Janis, Senja und Chiara
Verwandte und Freunde

Die Abdankung findet am Freitag, 19. Dezember 2025, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof
Thayngen statt, mit anschliessendem Trauergottesdienst in der katholischen Kirche
um 14.15 Uhr.

Anstelle von Blumen gedenke man der Krebsliga Schaffhausen,
CH65 0900 0000 8200 3096 2. Vermerk: Josef Bürgi

Die Traueradresse: Margrit Bürgi, Steigstrasse 25, 8240 Thayngen

A1726004

*Du bist von uns gegangen,
aber nicht aus unseren Herzen.*

Ein langes und erfülltes Leben ist zu Ende gegangen. In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Alfred Kossmann-Schwaninger

25. April 1928 – 12. Dezember 2025

Er hat bescheiden und zufrieden gelebt. Sanft und in Ruhe hat er seine letzte Reise angetreten.

In stiller Trauer:

Elsa Kossmann-Schwaninger

Regula und Kurt Bär-Kossmann

Simon Bär und Jessica Gantner

Nora Bär

Hansruedi Kossmann

Marianne Kossmann und Roland Benz

Wir danken dem gesamten Pfltegeam und Personal des Seniorenzentrums im Reiat Thayngen für die
liebvolle Pflege, Betreuung und Fürsorge sowie die persönliche Begleitung bis zum Lebensende.

Die Abdankung findet statt am Dienstag, 23. Dezember 2025 um 13.30 Uhr auf dem Friedhof Thayngen.

Anstelle von Blumen gedenke man dem Verein «dasein» – Begleitung am Lebensende, 8200 Schaffhausen.
IBAN CH65 0900 0000 8932 1998 4 mit Vermerk Alfred Kossmann.

Traueradresse: Elsa Kossmann-Schwaninger, Seniorenheim im Reiat, Blumenstrasse 19, 8240 Thayngen

A1726823

Die Familie konnte sich rechtzeitig retten

Am Mittwochabend ist in einem Doppeleinfamilienhaus an der Schaffhauserstrasse ein Brand ausgebrochen. Personen wurden dabei keine verletzt. Die Brandursache ist Gegenstand laufender Ermittlungen.

THAYNGEN Kurz vor 18 Uhr ging am Mittwochabend bei der Schaffhauser Polizei die Meldung ein, dass in einem Doppeleinfamilienhaus in Thayngen ein Brand ausgebrochen sei. Laut einer Mitteilung an die Medien stand beim Eintreffen der Einsatzkräfte der linke, unbewohnte Teil des Gebäudes be-



Fassungslos betrachten Passanten am Donnerstag den Ort des Geschehens. Bild: vf

Die Gemeinde hat ein Spendenkonto eröffnet

In der Brandnacht war auch Gemeindepräsident Markus Brüscht vor Ort und kümmerte sich um die betroffene Familie. Wie er sagt, kam sie die ersten Tage bei Bekannten unter. Auf Vermittlung der Gemeinde und einer Privatperson hat sie nun aber in Thayngen eine 4 ½-Zimmer-Wohnung gefunden und einen entsprechenden Mietvertrag unterzeichnet. Dort kann sie bis auf Weiteres leben. Sie ist nun daran, die wichtigsten Einrichtungsgegenstände zu beschaffen.

In der Bevölkerung hat das Schicksal der Eltern und ihrer drei Kinder eine Welle der Solidarität ausgelöst. Auf privater Basis ist

eine Sammelaktion gestartet worden. Ausserdem hat die Gemeinde bei der Clientis Spar- und Leihkasse ein Konto eingerichtet, auf das Spenden einbezahlt werden können. Konto: CH28 0686 6261 7655 2466 2, lautend auf Zentralverwaltung Thayngen; Vermerk: Brandfall Schaffhauserstrasse. Für die Zahlung kann auch der abgebildete QR-Code verwendet werden. (r.)



reits in Vollbrand. Im Laufe der Löscharbeiten breitete sich das Feuer auf die rechte Hälfte des Hauses aus. Dessen Bewohner hatten sich bereits vor dem Eintreffen der Einsatzkräfte selbst in Sicherheit bringen können. Den zahlreichen Feuerwehrangehörigen gelang es, den Brand unter Kontrolle zu bringen und ein Übergreifen der Flammen auf angrenzende Wohnhäuser zu verhindern.

Alarmierung über Alertschwiss

Aufgrund der starken Rauchentwicklung sowie des Verdachts auf Asbestbelastung wurden die Bewohnerinnen und Bewohner von Thayngen sowie der angrenzenden Ortschaft Herblingen über Alertschwiss informiert, die Türen und Fenster geschlossen zu halten

sowie Lüftungen und Klimaanlage abzuschalten.

Aufgrund der bisherigen Erkenntnisse ist davon auszugehen, dass der Brand in der linken, unbewohnten Haushälfte ausgebrochen ist. Die Brandursache sowie die Höhe des Sachschadens sind noch nicht bekannt.

Unterstützung aus der Region

Nebst den Feuerwehren Thayngen, Verband Oberer Reiat (VOR), Stadt Schaffhausen, Feuerwehr Region Oberer Kantonsteil (FEUROC) standen Mitarbeitende des Rettungsdienstes der Spitäler Schaffhausen, des EKS, des Interkantonalen Labors sowie Angehörige der Kantonalen Feuerpolizei Schaffhausen und der Schaffhauser Polizei im Einsatz. (r.)

ANZEIGEN

Reiat-Treuhand GmbH

Ihr Spezialist für:

- Steuererklärungen
- Buchhaltungen
- Firmengründungen



Klosterstieg 17
8240 Thayngen
Tel. 052 649 19 95
office@reiat-treuhand.ch
www.reiat-treuhand.ch

A1604494



Urs
Stamm
Sanitär
Heizungen
Reparaturen
Blättlingerstr. 100
CH-8240 Thayngen
«mir installieräd gäm»
URSTAMM GmbH
A1605991

Verkauf von frisch geschnittenen Christbäumen

in unserer Gärtnerei Sandbüel beim Friedhof Thayngen.

Wir sind für Sie da:
samstags 09.00 – 15.00 Uhr
Mo.-Fr. 14.00 – 17.00 Uhr

BLUMEN & GÄRTEN SCHALCH AG
www.schalch-gaertnerei.ch
Gartenunterhalt/Umdüngen – Baumpflege – Grabpflege
8240 Thayngen • Wanggasse 29 • Tel. 052 649 35 33

A1725575



Schäfli
Schaffhausen zügelt
lagert, packt - weltweit
Mühlentalstrasse 174
CH-8200 Schaffhausen
+41 (0)52 644 08 80
info@schaeffli.ch
www.schaeffli.ch
A1602099

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

Thayngen ist eine vielseitige Gemeinde mit rund 5'900 Einwohnern im Herzen des Reiets.



Wir suchen per Jahr 01.01.2026 oder nach Vereinbarung eine/n

Aktuar/in Einwohnerrat Thayngen, für ca. 8 Abendsitzungen pro Jahr

Ihre Aufgabenbereiche:

- Protokollführung an den ca. 8 Sitzungen des Einwohner-rats pro Jahr
- Erfassen, Überarbeiten und Bereinigen der Protokolle ge-mäss Vorgaben des Einwohnerrats
- Einarbeitung von Beschlüssen, Anträgen und Voten in eine klare und korrekte schriftliche Form
- Nachführung von Protokollergänzungen und -anpassun-gen in Abstimmung mit dem Präsidium
- Termingerechte Bereitstellung der Protokolle für die Mit-glieder des Einwohnerrats und die Verwaltung

Ihr Profil:

- Sehr gute mündliche und schriftliche Deutschkenntnisse
- Stilsicheres, präzises Formulieren von rechtlich relevanten Texten
- Sorgfältige, zuverlässige und vertrauliche Arbeitsweise
- Bereitschaft, an den Einwohnerratssitzungen (mehrheitlich abends) teilzunehmen
- Interesse an kommunalpolitischen Themen und Abläufen
- Idealerweise Erfahrung in der Protokollführung oder in ähnlichen Funktionen in Vereinen, Behörden oder Gremien

Wir bieten Ihnen:

- Eine Entlohnung gemäss Anstellungs- und Gehaltsreglement der Gemeinde Thayngen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für Fragen steht Ihnen der Präsident des Einwohnerrats, Andres Bühler, telefonisch unter 079 291 55 79, gerne zur Verfügung. Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte in einer PDF-Datei an: andres.buehrer@gmx.ch

A1720451



Wissenschaft und Technologie treiben unsere Innovation voran

Zusammen für eine gesunde Schweiz.
Für mehr Lebensqualität.



Informiere dich über offene Stellen bei Johnson & Johnson in Schaffhausen und starte eine Karriere mit Perspektiven.

A1621760

Johnson&Johnson

KGM MUSSO Pick-up ab Fr. 37 990.-

bis 3.5 t Anhängelast
5 Jahre Garantie
4x4 mit Untersezung



A1 642109

Verbrauch komb. 8.5 l/100 km | CO₂-Emission komb. 223 g/km | Der MUSSO und der GRAND MUSSO gehören in die Nutzfahrzeug-Klasse

Garage Village
Basadingen
Garage Village AG
Unterdorf 3
8254 Basadingen
052 657 30 60
www.garagevillage.ch



KGM



Ihre offizielle KGM (SsangYong) und Citroën Vertretung

musik
frisch ab Hof

Reformierte Kirche Thayngen

Freitag, 2. Januar

17.00 Uhr

Regula Bernath, Flöte
Daniela Müller, Violine
Carolina Mateos, Viola
Aude Pivôt, Violoncello

Eintritt: Kollekte

regulabernath.ch



A1721248



Zentral-Garage

Betriebsferien vom
22. Dez. 2025 bis 4. Jan. 2026

Wir wünschen allen Kunden
frohe und erholsame Weihnachten.



Zentral-Garage
Thayngen AG
R. Mülhaupt



Dorfstrasse 6
CH-8240 Thayngen
Tel. +41 (0)52 649 32 20
A1717740

Fachbetrieb
für alle Kraftfahrzeuge
mail@zgt-muelhaupt.ch
www.zgt-muelhaupt.ch

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



GRÜNABFUHR – JAHRESVIGNETTEN

Ab Montag, 5. Januar 2026, können die Jahresvignetten 2026 für die Grünabfuhr bei der Zentralverwaltung der Gemeindeverwaltung Thayngen gekauft werden.

Gebühren

140 Liter	1 Jahresvignette	Fr. 81.10 inkl. MwSt.
240 Liter	1 Jahresvignette	Fr. 162.15 inkl. MwSt.
800 Liter	1 Jahresvignette	Fr. 540.50 inkl. MwSt.

Die Jahresvignetten 2025 behalten ihre Gültigkeit noch bis am 31. Januar 2026.

GEMEINDE THAYNGEN

A1723152

«Viel erreicht – noch mehr zu tun»

Das Jahr 2025 war für mich als Präsident des Einwohnerrats ein Jahr zwischen Fortschritt und Frust. Fortschritt, weil wir trotz der Vakanz im Aktuariat jede Sitzung durchbrachten – mit grossem Dank an alle, die kurzfristig einsprangen. Frust, weil der Wechsel in der Exekutive unsere Geschäfte zeitweise unnötig bremste. Erst mit dem Einsatz von Gemeindepräsident Markus Brütsch – dem «Winkelried von Thayngen» – kam ab August wieder spürbar Bewegung ins System. Doch die Spannungen zwischen Einwohnerrat und Gemeinderat bleiben real. Sie sind nicht schön, aber nötig: Kontrolle ist kein Störfaktor, sondern unsere Pflicht.

Klar ist: Unsere Gemeinde schleppt einen Berg Pendenzen mit sich herum, der 2026 konsequent ab-



Rückblick auf das Jahr 2025: «Erst mit dem Einsatz von Gemeindepräsident Markus Brütsch – dem «Winkelried von Thayngen» – kam ab August wieder spürbar Bewegung ins System.»

Andres Bühler
Einwohnerratspräsident 2025

gebaut werden muss. Die Bevölkerung hat Anspruch auf Transparenz – spürbar, nicht nur versprochen. Nur so können wir Geschäfte pragmatisch, effizient und vor allem im Interesse Thayngens behandeln.

Was erwarte ich für 2026? Einen offiziellen Baustart für die Badi. Ruhe und klare Führung im SIR. Und, gemäss Finanzaussicht, endlich ehrliche Prioritäten bei Ausgaben und Must-haves. Wer alles will, riskiert am Ende Stillstand – und den können wir uns nicht leisten.

Auch nach meinem Präsidialjahr bleibe ich dem Einwohnerrat engagiert verbunden und bin bereit, weitere Verantwortung zu übernehmen.

Mein persönliches Highlight? Neben vielen engagierten Debatten ganz klar die Fasnacht und der Zunftmeisterempfang – danke DBC Thayngen!

Ein besonderer Dank geht an alle, die sich tagtäglich für unsere Gemeinde engagieren – ob in Verwaltung, Politik, Vereinen oder freiwillig im Hintergrund. Ohne diesen Einsatz würde Thayngen nicht funktionieren.

Mein tiefster Dank gilt zudem meiner Familie, die mir den Rücken freihält, wenn ich gedanklich oder physisch im Ratsbetrieb stecke.

Ich wünsche allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und einen guten Start ins 2026. Es war mir eine Ehre ...!

Aus dem Einwohnerrat

Einmal im Monat äussert sich eine Einwohnerrätin oder ein Einwohnerrat zu einem selbst gewählten Thema. (r.)

«Frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr»

Das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu und bietet Anlass, auf ein bewegtes Jahr kurz Rückschau zu halten. Am 1. August durfte ich das Amt des Gemeindepräsidenten antreten. Von Anfang an wurde mir von allen Seiten sehr viel Wohlwollen entgegengebracht, und ich durfte auch schon viel Lob erhalten. Die ersten vier Monate waren geprägt von vielen Einzelgesprächen und Sitzungen. Die Zusammenarbeit innerhalb des Gemeinderates ist sehr konstruktiv. Die Zusammenarbeit mit dem Einwohnerrat beurteile ich ebenfalls sehr positiv.

Die momentane finanzielle Situation der Gemeinde beschäftigt den Gemeinderat sehr. In diversen Bereichen, welche der Gemeinderat nur sehr eingeschränkt oder gar



«Die ersten vier Monate waren geprägt von vielen Einzelgesprächen und Sitzungen.»

Markus Brütsch
Gemeindepräsident

nicht beeinflussen kann, sind markante Kostensteigerungen zu verzeichnen, als Beispiele sind die Krankenkassenverbilligung oder die soziale Wohlfahrt zu nennen. Die Aufgaben- und Finanzplanung

zeigt auf, dass eine Erhöhung des Steuerfusses wohl unumgänglich sein wird. Dennoch blickt der Gemeinderat mit Zuversicht nach vorne. Auch in den kommenden Jahren steht die Gemeinde vor grossen Herausforderungen. Der Gemeinderat setzt sich weiterhin dafür ein, Thayngen als lebenswerte und familienfreundliche Gemeinde weiterzuentwickeln.

Ich danke Ihnen herzlich für das Vertrauen und die Unterstützung. Ein besonderer Dank gilt meiner Kollegin und den Kollegen im Gemeinderat, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, den Mitgliedern des Einwohnerrates, der Schulbehörde, der verschiedenen Kommissionen und allen Personen, welche sich zum Wohle der Gemeinde eingesetzt haben.

Gerne ermuntere ich alle Einwohnerinnen und Einwohner, an

der Neujahrswanderung vom 1. Januar teilzunehmen. Die Arbeitsgemeinschaft Pro Unterer Reiat hat wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

Aus dem Gemeinderat

Einmal im Monat richtet sich ein Mitglied des Thaynger Gemeinderats an dieser Stelle an die Bevölkerung und informiert über aktuelle Themen. Die schreibende Person vertritt dabei ihre eigenen Ansichten, die sich nicht unbedingt mit denjenigen des Gesamtgemeinderats decken müssen. (r.)



DIE GEMEINDE INFORMIERT

Baubewilligungen

Durch den Gemeinderat wurde eine Bewilligung erteilt an:

- Baugesellschaft «Im Chlooschter», Thayngen: Abbruch der bestehenden Liegenschaft und Neubau von drei Doppel Einfamilienhäusern, einem Einfami-

lienhaus und einer Tiefgarage auf GB Nrn. 38, 39 und 48 an der Biberstrasse/Predigerweg.

Veranstaltungsbewilligungen:

- Fasnacht 2026 am Mittwoch, 18. Februar (Kinderumzug), Donnerstag, 19.

Februar (Hemdgunggi), Samstag, 21. Februar (Umzug und Party im Reckensaal), und Freitag, 27. Februar 2026 (Uuslumpete).



Einladung zur Neujahrswanderung 01. Januar 2026 (17. Durchführung)

- 11:45 Uhr** Treffpunkt beim Bahnhof Thayngen, Parkplatz
- 11:54 Uhr** Fahrt mit BUS (OEV) ab Thayngen Bahnhof bis Restaurant Reiatstube in Opfertshofen (jeder löst das Billett selber)
- 12:15 Uhr** Offizielle Begrüssung und Start der Wanderung beim Parkplatz Restaurant Reiatstube, Opfertshofen
Wenn Anreise mit dem PW – bitte benutzen Sie unbedingt die Parkplätze bei Bolli's Mähfarm und nicht vor dem Restaurant
- Wanderung von Opfertshofen – Stögli - Chrailier - Wase – Tickihaalde – Chirchefäld zum Reiathof**
- Pause beim Reiathof gratis Glühwein und Tee**
Verpflegung aus dem Rucksack, Grillmöglichkeit, Neujahrsgüsse vom Gemeindepräsident. Informationen zur Geschichte vom Reiathof
- anschliessend** Wanderung über das Neufeld – Stoog – Stich zurück zur Restaurant Reiatstube, Opfertshofen Strecke der Witterung angepasst
- ca. 15:00 Uhr** Ausklang im Restaurant Reiatstube, Opfertshofen
Speisen und Getränke zu Lasten der Teilnehmenden
- anschliessend** Je nach Lust und Laune – Wanderung direkt nach Thayngen zum Ausgangspunkt, oder Fahrt mit dem BUS (OEV) nach Thayngen (16:17 Uhr oder 17:17 Uhr)

- Lassen Sie sich überraschen über die neue Wanderstrecke
- Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt
- Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme (keine Anmeldung nötig)

Organisation



Gemeinde Thayngen

A1723406

Einwohnergemeinde
Thayngen
Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



EINLADUNG ZUR ÖFFENTLICHEN SITZUNG EINWOHNERRAT

Donnerstag, 18. Dezember 2025, 18.00 Uhr
Thayngen, Saal Restaurant Gemeindehaus

TRAKTANDEN

1. Genehmigung der Traktandenliste
2. Protokollführerin a.l. – Wahl
3. Protokoll der Einwohnerratssitzung 07/2025 vom 20. November 2025
4. Informationsgeschäft: Gewässerraum-Ausscheidungen
5. Stiftung Kulturzentrum Sternen – Stiftungsrat: Ersatzwahl
6. Geschäftsprüfungskommission: Ersatzwahl für Marco Passafaro
7. Wahl des Einwohnerratsbüros für das Jahr 2026:
 - Zwei Tages-Stimmenzähler
 - Präsidium
 - Vize-Präsidium
 - Zwei Stimmenzähler
 - Aktuarin
8. Informationen des Gemeinderats
9. Verschiedenes

Der Einwohnerratspräsident:
Andres Bühler

Gemeinderat Thayngen

A1725706

Einwohnergemeinde
Thayngen
Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über Weihnacht/Neujahr

Die Büros und Schalter der Gemeindeverwaltung sind vom **Mittwoch, 24. Dezember 2025 bis Freitag, 2. Januar 2026 den ganzen Tag geschlossen.**

Die Kehrichtabfuhr, wie auch die Grünabfuhr in Thayngen Ost/Barzheim sowie die im Unteren Reiat finden wie geplant statt.

Gemeinderat Thayngen

A1725700

Einwohnergemeinde
Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

Thayngen



Neuverpachtung Landwirtschaftlicher Grundstücke

Die Einwohnergemeinde Thayngen verpachtet bzw. gibt zur Bewirtschaftung per **1. März 2026** für die Dauer bis am 28. Februar 2032 das nachfolgende Grundstück ab:

GB Nr.	Gebiet	Kulturart	Flurname	Fläche
764	Thayngen	Wiesland	Heerenberg	35.25 ar

Beim Pachtgegenstand handelt es sich um ein Wiesengrundstück in der Landwirtschaftszone, welches teilweise von Naturschutz (UeN) und Landschaftsschutz (UeL) sowie von der Grundwasserschutzzone überlagert ist, was entsprechend zu berücksichtigen ist.

Die Neuverpachtung dieses Objekts erfolgt gestützt auf das Reglement über die Verpachtung gemeindeeigener landwirtschaftlicher Grundstücke vom 1. April 2004.

Bewerbungen sind bis spätestens **31. Januar 2026** an die Gemeinderatskanzlei, Dorfstrasse 30, 8240 Thayngen, einzureichen.

Gemeinderat Thayngen

A1725966

Wärmeverlust erkennen und minimieren

Wärmebilder
inkl. Bericht für
CHF 100
statt CHF 220



Anmelden

SH POWER

A1725689

Wie geht es mit dem Naturpark weiter?

Der regionale Naturpark Schaffhausen rüstet sich für die zweite zehnjährige Betriebsphase. Das schafft die Basis für dessen Weiterführung und ermöglicht neuen Gemeinden, sich für die Mitgliedschaft zu entscheiden.

REGION Ende 2027 geht die erste zehnjährige Betriebsphase des Regionalen Naturparks Schaffhausen (RNPSH) zu Ende. Die Ziele, die mit dem Bund und dem Kanton vereinbart sind, wurden in dieser Zeit erreicht. Das bestätigt der Evaluationsbericht über die erste Betriebsphase: «Der Regionale Naturpark Schaffhausen hat in seiner ersten Betriebsphase (2018–2027) eindrucksvoll bewiesen, dass er ein Motor für nachhaltige Entwicklung, regionale Wertschöpfung und den Erhalt wertvoller Natur- und Kulturlandschaften ist.»*

Bestätigt wird die Wirkung aber auch durch die eindrückliche Beteiligung der 15 Parkgemeinden sowie ihrer engagierten Akteurinnen und Akteure: Dank der vielfältigen Unterstützung – sei es fachlich, personell oder finanziell – sind über 70 Projekte erfolgreich umgesetzt worden.

Erneuerung des Parklabels

Zurzeit bereitet sich der RNPSH vor, beim Bund (Bundesamt für Umwelt, Bafu) das Gesuch für die zweite zehnjährige Betriebsphase ab 2028 als «Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung» einzu-



Seit zehn Jahren ermöglicht der Naturpark unter anderem besondere Naturerlebnisse. Foto: Blick von Opfertshofen nach Bibern. Bilder: zvg



Eine der vielen Aktivitäten des Naturparks: Er zeichnet lokale Erzeugnisse mit einem eigenen Label aus – auch solche aus Thayngen.

reichen. Zu den erforderlichen Unterlagen gehören neben der Evaluation der ersten Betriebsphase ein Managementplan, der Parkvertrag und eine neue Charta. Gemäss dem Managementplan richten sich die Projekte und Aktivitäten ausgewogen auf die Stärkung einer nachhaltig betriebenen Wirtschaft sowie auf den Erhalt und die Aufwertung von Natur und Landschaft aus. Über die weitere Teilnahme wird die Bevölkerung der Parkgemeinden Ende 2026 demokratisch abstimmen.

Vorteile für Parkgemeinden

Die zweite Betriebsphase ermöglicht weiteren Gemeinden, sich für die Mitgliedschaft beim Regionalen Naturpark zu bewerben. Parkgemeinden sind durch ein Behördenmitglied im Vorstand vertreten und können sich in den verschiedenen Gremien einsetzen. Die weiteren Vorteile einer Mitgliedschaft sind gemäss Evaluation vielfältig: Der Regionale Naturpark Schaffhausen bewirkt eine durchschnittliche Rendite von 7,19 Prozent auf die Investitionen der Mitgliedsgemeinden, zusätzliche wirtschaftliche Effekte von etwa 15 Millionen Franken durch externe Fördermittel, signifikante wirtschaftliche Impulse, sind ein wirksames Instrument des Naturschutzes.

Christoph Müller
Geschäftsführer Regionaler Naturpark Schaffhausen

* Der Evaluationsbericht über die erste Betriebsphase (Evaluationszeitraum 2018 bis 1. Quartal 2025), der von der ZHAW durchgeführt wurde, ist verfügbar unter www.rnpsch.ch/charta.

ANZEIGEN

 Für heisse & Cold-Brew-Kaffeespezialitäten

Z10

Reparatur, Vermietung und Verkauf

Ruh

Kaffeemaschinen GmbH
Industriestrasse 14
8240 Thayngen
Tel. 052 640 03 00
info@ruka.ch www.ruka.ch

A1608345

SCHERRER
GEBÄUDEHÜLLEN AG



FIT FÜR DIE ZUKUNFT

ENERGIEEFFIZIENT SANIEREN
NACHHALTIG BAUEN
SOLARTECHNIK NUTZEN

A1630754  #SCHERRERGEBAEUDEHUELLENAG
8240 THAYNGEN ■ 052 649 49 00

SCHERRER.SWISS 

TAXI
REIAT



einheimisch – regional – schweizweit

Reiat Taxi Steinemann
info@taxi-reiat.ch
www.taxi-reiat.ch

079 255 04 00

A1605983

IN KÜRZE

Frontalkollision bei Barga Am Donnerstagmorgen hat sich auf der H4 in Barga eine Frontalkollision zwischen zwei Autos ereignet. Ein 63-Jähriger musste in der Folge von der Feuerwehr aus seinem Auto befreit und mit schweren Verletzungen in ein Spital geflogen werden. Auch der andere Fahrer, ein 27-Jähriger, erlitt bei der Kollision schwere Verletzungen und musste von einer Ambulanz-Crew ins Spital gebracht werden.

Festtagswünsche

Verbunden mit einem herzlichen
Dankeschön, wünschen wir unseren
Kunden und Geschäftspartnern
besinnliche Festtage und einen guten
Start ins 2026



A1723172

Dein KMU ist uns
wichtig. Du bist
uns wichtig.

Deshalb versichern wir
deine Firma nach deinen
Bedürfnissen.



Meritan Toni Limani
079 709 97 91
meritan.limani@zurich.ch
Zurich, Generalagentur
Okan Pelenk

Danke für Ihr
Vertrauen in 2025.

 ZURICH

A1708523

Herzlichen Dank für
Ihr Vertrauen und Ihre Kundentreue.
Wir wünschen Ihnen eine besinnliche
Weihnachtszeit und ein
gesundes neues Jahr.



Wohnungs + Gebäudereinigungen
Wallenrütistrasse 10, 8234 Stetten

052 643 38 33, www.donag.ch

Ihr kompetenter Partner
für sämtliche
Reinigungsfragen.

A1608442

 **claro**

Frohe Festtage und
ein glückliches und
zufriedenes 2026!

claro Weltladen
Biberstrasse 15
8240 Thayngen
052 649 28 58
www.claro-thayngen.ch

Wir freuen uns auf Ihren
Besuch in unserem
Weihnachtsladen und
bedanken uns für Ihre
Kundentreue!

A1717918



A172625

«Glühhdunnschtig»: Spende für Brandopfer

Glühweintrinken beim Markthüsli am Kreuzplatz: Die Verantwortlichen haben beschlossen, einen Teil ihrer Einnahmen der Familie zukommen zu lassen, deren Haus in der vergangenen Woche niedergebrannt ist.

THAYNGEN Die Adventszeit in Thayngen ist dieses Jahr besonders stimmungsvoll: An den vergangenen beiden Donnerstagen hat die Gruppe Thayngen 35+ ihren Glühweinstand eingerichtet und für eine gemütliche Adventsstimmung gesorgt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, um bei einem Glas Glühwein oder Punsch zusammenzukommen. Für musikalische Unterhaltung sorgten Thaynger Vereine, die mit ihren Beiträgen den Abend bereicherten und Weihnachtsstimmung verbreiteten.

Auch am kommenden Donnerstag wird der Stand nochmals geöffnet sein. Als besonderes Highlight spielt die Guggenmusik und sorgt für zusätzliche Stimmung. Neben den Getränken gibt es für den kleinen Hunger feine Schweinswürstli und Wienerli – ideal für alle, die nicht nur etwas Warmes im Glas, sondern

auch auf dem Teller möchten. Die Organisatoren möchten nicht nur zum attraktiven Dorfleben beitragen, sondern aus aktuellem Anlass auch spontan ein Zeichen der Solidarität setzen und einen fixen Teil der Einnahmen an die Familie spenden, deren Haus letzte Woche abgebrannt ist. Es wird zudem ein Kässeli bereitstehen, in das das Becherdepot eingeworfen werden darf. So können alle Gäste unkompliziert den Spendenbetrag erhöhen.

Der Glühweinstand ist damit nicht nur ein Ort für Begegnungen, sondern auch für gelebte Gemeinschaft. Wer Lust auf einen stimmungsvollen Abend hat und gleichzeitig Gutes tun möchte, ist herzlich eingeladen, am Donnerstag am Kreuzplatz vorbeizuschauen!

Tanja Flückiger
Thayngen 35+



Am kommenden Donnerstag ist es zum dritten Mal beim Markthüsli weihnachtlich gemütlich. Bild: zvg

ANZEIGEN



**FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES NEUES JAHR**

Clientis
Spar- und Leihkasse Thayngen

Computer-Reparaturen aller Marken

(auch Steg-Computer/pcp)

Viele Rabatt-Schnäppchen im Demoraum.
PC Direkt Systems AG, Grubenstr. 108, SH.
Jetzt anrufen, Tel. 052 674 09 90, oder
vorbeischauen.
www.pcds.ch, verkauf@pcds.ch A1619727

Sammler kauft:

Sackmesser, Spielzeug, Uhren (auch defekt),
Medaillen und Münzen, Zinn, Instrumente,
Kristalle und Ferngläser. 076 736 69 06
A1724635

THAYNGER
Anzeiger

**Ihre Zeitung,
Ihre Plattform.**

Kontakt: Tel. +41 52 633 32 38
redaktion@thayngeranzeiger.ch

Festtagswünsche



softtech
UNSERE KOMPETENZ : IHR ERFOLG

Wir wünschen frohe
Festtage und allen ein
erfolgreiches neues Jahr.

www.softtech.ch - info@softtech.ch

A1719790



Wir wünschen allen frohe Festtage
und ein gutes neues Jahr!
Bleiben Sie gesund!

Wir sind für Sie da:
Di, Do: 9.00-12.00, 16.30-18.00
Sa: 9.00-12.00

Weine - Getränke - Mehl -
Salz - Abfallmarken
Hübis Getränke GmbH
Blumenweg 8, 8240 Thayngen

A1723695



**Wir wünschen einen
guten Rutsch ins 2026!**

VIELEN DANK
an unsere Kundschaft
für das entgegengebrachte
Vertrauen im 2025.

Wir wünschen Ihnen
erholsame Tage
mit Ihren Liebsten!



garagetanner.ch
**Garage
Tanner**
Merishausen

A1616938

**NOCH IMMER KEIN
GESCHENK?**



Der Kalender mit bekannten Künstlern des
Schaffhauser Stars in Town Festivals
Erhältlich unter: www.momentsintown.ch



Made by 
Druckwerk SH AG

A1723836

Jubiläumsgeschenk an die Vereine

THAYNGEN Die Ausstellung zum 100-Jahre-Jubiläum des Zentralvereins Thayngen war ein voller Erfolg. Vielen Dank allen Besuchern für ihre wertvolle Aufmerksamkeit in unserer kunterbunten Ausstellung an der Thaynger Chilbi. Zum Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten beschenkt der Zentralverein alle Vereine von Thayngen mit einem Impulsreferat von Vereinscoach Hanu Fehr. Am Mittwoch, 7. Januar, sind alle Ver-

einsvertreter und Vereinsmitglieder zum Impulsreferat eingeladen, soweit Platz im grossen Saal ist. Es sind auch Vereinsvertreter eingeladen, deren Vereine derzeit nicht dem Zentralverein angeschlossen sind. Ebenso sind interessierte Personen aus der Politik eingeladen zu erfahren, wie Vereine von der Seite der Gemeinde unkompliziert, aber wirksam gestärkt werden können. Zusammen wollen wir mit dem Referat

«Vereinsleben heute» das Jubiläumsjahr ausklingen lassen. Kein trockener Vortrag, sondern praxisnahe Tipps vom Experten erwarten die Zuhörer.

Der Vereinscoach wird mit Herzblut und frischen Ideen im Gepäck aus seinen unzähligen Vereinscoaching-Erfahrungen berichten. Sein Herzensanliegen ist Vereinsarbeit, die begeistert, heute genauso wie morgen. In dem einstündigen, sehr

kurzweiligen Referat wird es unter anderem um Mitgliederpflege, Nachfolgeplanung, Kommunikation und Digitalisierung gehen.

Gabriela Birchmeier Präsidentin Zentralverein Thayngen

Mittwoch, 7. Januar, 20 Uhr, Impulsreferat «Vereinsleben heute», Restaurant Gemeindehaus, Thayngen, Infos: zentralverein@outlook.com, 076 203 34 02.

Glühwein und frische Waffeln

BIBERN. Am Donnerstag, 4. Dezember, erstrahlte die Zwetschgenhütte in besonderem Winterzauber. Der Duft von frisch gebackenen Waffeln mischte sich mit aromatischem Glühwein und schuf eine Atmosphäre, die Herzen wärmte und Jung wie Alt zum Verweilen einlud. Einmal mehr wurde die liebevoll gepflegte Zwetschgenhütte – umsorgt von unseren engagierten Hüttenwarten Nicole und Alex – zum lebendigen Mittelpunkt des Dorfes. Auch im kommenden Jahr steht die Hütte für private Anlässe offen und kann bequem über die Webseite gebucht werden.

Der neu formierte Vorstand – ein aktives Bühler-Quintett: Julia, Stefan, Lukas, Reto und Debora – hat sich für das Jahr 2026 viel vorgenommen. Ihm liegt es am Herzen, weiterhin Projekte umzusetzen, welche die Gemeinschaft fördern und das Dorfleben nachhaltig beleben. Ein Highlight im kommenden Jahr wird ohne Zweifel das 8. Biberer Zwetschgenfest sein, das am 12. und 13. September stattfinden wird. Die Arbeiten des neu gebildeten OK sind bereits in vollem Gange, und so wurde am



Zwei junge Damen zeigen, wie Waffeln besonders gut sind. Bild: zvg

4. Dezember zusammen mit den Mitgliedern des OK Zwetschgenfest begeistert auf ein erfolgreiches Fest angestossen.

Vereinspräsident Stefan nutzte den stimmungsvollen Abend, um allen zu danken, die dazu beigetragen hatten, die Zwetschgenhütte für das Jahr 2025 zu unterhalten und winterfest zu machen. Sein Dank galt ebenso den grosszügigen Mitgliedern sowie den beiden aufgelösten Vereinen, dem Armbrust-Schützenverein Bibern und dem Landfrauenverein Bibern, die mit ihrer Spende den Dorfverein unterstützt haben. Er be-

endete seine Rede mit einem Zitat von Niklaus Steinemann selig: «Vergiss nie den Ort, wo deine Wiege stand... denn da ist dein Heimatland.» In diesem Sinne grüsst der Dorfverein Bibern und wünscht mitten in all den täglichen Aufgaben eine Adventszeit, die Raum für Ruhe, Licht und kleine Glücksmomente schenkt. Auf ein gemütliches Wiedersehen im Jahr 2026!

Debora Bühler
Dorfverein Bibern

<https://zwetschgenhuette.jimdosite.com/>

Thaynger am Chlausschiessen

MERISHAUSEN Zehn Feldschützen haben am letzten Grossanlass des Jahres 2025, am Chlausschiessen in Merishausen, teilgenommen. Neun von ihnen erzielten das Kranzresultat. Die Bedingungen waren sehr unterschiedlich, je nachdem, wer wann und zu welcher Zeit schoss. **Resultate:** ausgezeichnete 98 Punkte (P.) erzielte Peter Herrmann; 96 P., Thomas Biber. **Feld Ord:** 91 P., Markus Stanger; 90 P., Peter Bohren; 89 P., Jean Waldvogel; 88 P., Daniel Ackermann; 87 P., Richard Hofer; 86 P., Hansruedi Bühler; 84 P., Markus Winzeler. **Auszahlungsstich:** 373 P., Thomas Biber; 369 P., Markus Stanger; 368 P., Daniel Ackermann; 344 P., Franz Baumann; 342 P., Peter Bohren; 337 P., Hansruedi Bühler; 333 P., Jean Waldvogel. **Standerneuerungsstich:** 544 P., Jean Waldvogel; 537 P., Thomas Biber.

Schwieriges Ustertagschiessen

Zwei Gruppen besuchten das Ustertagschiessen. Ein Schiessen auf eine spezielle Scheibe, denn der Fünfer ist das rot-weiße Wappen von Uster, und das ganze Programm besteht aus drei Serien, wovon nur die erste Serie gezeigt wird. Das Wetter war nicht gut, und so mussten wir mit drei Kranzresultaten zufrieden sein: 45 P., Peter Bohren; 44 P., Jürg Rüeger und Beatrice Ramseier.

Wir gratulieren den erfolgreichen Schützen und wünschen allen unseren Mitgliedern und Freunden schöne Feiertage und «blijbäd gesund und en guäte Rutsch is 2026».

Jean Waldvogel
Feldschützengesellschaft
Thayngen

Lebkuchenverzieren für Kinder

THAYNGEN Die Kaffeestube des Frauenchors, eine Premiere am diesjährigen Weihnachtsmarkt, war ein toller Erfolg. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher fanden den Weg in die gemütliche Sternstube, wo sie ein reichhaltiges Kaffeeangebot sowie eine grosse Auswahl an selbst gebackenen Torten erwartete. Unsere Sägerinnen können nicht nur singen, sondern auch Torten backen.

Für leuchtende Kinderaugen sorgte die beliebte Lebkuchenstation: Die kleinen Gäste durften ihre eigenen Lebkuchen verzieren und dafür einen freiwilligen Beitrag in ein Kässeli werfen. Der gesammelte Betrag von 100 Franken wird an die Stiftung Sternschnuppe gespendet.

Am Chlaushock des Frauenchors beschlossen die Sängerinnen zudem, die Spende grosszügig aus

eigener Tasche auf 560 Franken zu erhöhen. Der Chor freut sich, mit dieser Aktion einen Beitrag zugunsten von Kindern in schwierigen Lebenssituationen leisten zu können, und bedankt sich herzlich bei allen Gästen für ihre Unterstützung.

Christina Leu
Frauenchor Thayngen

Ankommen in der Oberstufe – ein neuer Alltag

Der Start in die 1. Oberstufe ist geschafft! Seit einigen Monaten prägt ein neuer Rhythmus den Schulalltag in Thayngen. Der Bereichsleiter Bildung hat sich umgehört: Wie läuft es am Arbeitsort Schule? Was begeistert – und wo gibt es noch Stolpersteine?

THAYNGEN «Es ist alles viel grösser – und wir sind selbständiger!» So beschreibt Schülerin T. den Wechsel von der Primarschule. Die neue Klassengemeinschaft wird von vielen als offen und hilfsbereit erlebt. «Wir helfen uns gegenseitig, wenn jemand nicht weiterkommt», erzählt Schülerin T. Auch die neuen Fächer und die Möglichkeit, eigenständig zu arbeiten, kommen gut an. Besonders beliebt: digitale Lernmethoden. Tablets und Lernplattformen machen den Unterricht abwechslungsreich und erleichtern die Organisation.

Herausforderungen?

Klar gibts die!

Bereits in der Primarschule werden die Schülerinnen und Schüler stufengerecht in ihrer Selbständigkeit gefördert. Der Sprung in die Oberstufe bedeutet nun mehr Verantwortung – aber auch ohne klassische Hausaufgaben. Stattdessen

wird die Arbeit direkt in der Schule erledigt. Das klingt praktisch, ist aber nicht für alle einfach: «Man muss sich mehr selbst einteilen – das ist nicht immer einfach», gibt Schülerin G. zu. Wer sich gut organisiert, profitiert von den offenen Lernzeiten. Wer sich leicht ablenken lässt, hat es schwerer.

Und: Das Setting passt noch nicht für jeden Schülertyp. Manche brauchen mehr Ruhe, andere mehr Struktur. Die Lehrpersonen sind dran, innerhalb der Lerngemeinschaft für jede und jeden eine passende Lösung zu finden – sei es durch individuelle Arbeitsplätze im Lernraum, zusätzliche Unterstützung oder angepasste Lernphasen.

Ein weiteres Thema: Einige Schülerinnen und Schüler haben noch Schwierigkeiten, Ordnung an ihrem individuellen Arbeitsplatz zu halten. Das führt manchmal zu Unübersichtlichkeit und Stress. Die Schule unterstützt hier mit Tipps zur Organisation, klaren Routinen und – wenn nötig – zusätzlichen Hilfen, um Ordnung zu lernen.

Leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler brauchen mehr Zeit

Wie in allen anderen Schulsystemen fällt es leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern oft schwerer, sich an die neuen Strukturen und die hohe Selbständigkeit zu gewöhnen. Hier kommt der Schulische Heilpädagoge (SHP) ins Spiel: Er unterstützt sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Lehrpersonen dabei, individuelle Förderpläne und Strategien zu entwickeln. Ziel ist, jedem Kind den Weg in die neue Lernform zu erleichtern.

Kritische Stimmen aus der Elternschaft

Noch nicht alle Eltern sind vom Konzept «Arbeitsort Schule» überzeugt. Einige fragen sich, ob die fehlenden Hausaufgaben und die offene Lernstruktur wirklich zu genügend Tiefgang führen. Die Schule nimmt diese Bedenken ernst: In Gesprä-

chen und Elternabenden wird transparent gemacht, wie Lernfortschritte überprüft werden und welche Unterstützungsmöglichkeiten bestehen. Ziel ist es, gemeinsam Vertrauen in den neuen Weg aufzubauen.

Fazit:

Die Mehrheit ist erfreut

Trotz aller Herausforderungen zeigt sich ein klares Bild: Die grosse Mehrheit der Schülerinnen und Schüler ist positiv gestimmt bezüglich der neuen Möglichkeiten vom Arbeitsort Schule. Mehr Selbständigkeit, moderne Lernformen und die Chance, Verantwortung zu übernehmen – das motiviert. «Es ist anders, aber es macht Spass», fasst es ein Schüler zusammen.

Die Lehrpersonen sind optimistisch: Mit wachsender Routine und individuellen Anpassungen wird die Klasse die neuen Herausforderungen meistern. Und die Schülerinnen und Schüler? Sie freuen sich auf das, was kommt: neue Erfahrungen sammeln.

Stimmen aus

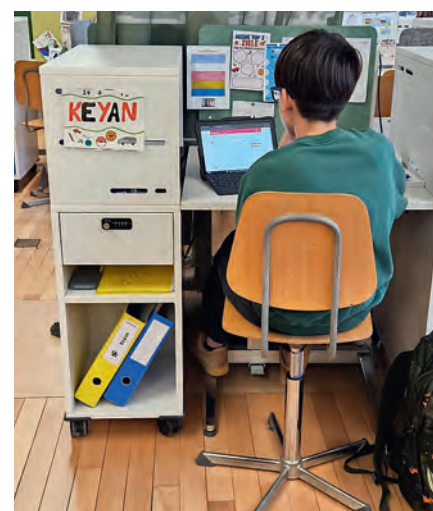
dem Lehrerteam

Die fünf beteiligten Lehrpersonen ziehen eine erste Bilanz und berichten von Chancen und Herausforderungen:

- **«Die Selbständigkeit der Schülerinnen und Schüler hat spürbar zugenommen.»** Viele nutzen die neuen Freiheiten aktiv und arbeiten motiviert.
- **«Es braucht Zeit, bis alle den Überblick behalten.»** Die Organisation im Arbeitsort Schule ist für einige noch eine grosse Herausforderung.
- **«Leistungsstärkere Schülerinnen und -Schüler können sich in der Regel länger konzentrieren.»** Sie kommen mit den offenen Lernzeiten meist gut zu recht.
- **«Leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler brauchen mehr Struktur und kürzere Arbeitsphasen.»** Die Konzentration lässt schneller nach, und auch beim Lernjournal gibt es grosse Unterschiede.
- **«Beim Lernjournal sind die Unterschiede besonders deutlich.»** Leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler führen ihre Journale meist selbständig und reflektieren regelmässig. Leistungsschwächere Schülerinnen



Im Lernraum kommt es auch zu spontanen



Ein Schüler an seinem individuell eingerichteten Arbeitsplatz.



Verhaltensanweisungen im Lernraum: «Ich frage», «Ich Sorge dafür, dass ich niemanden

Was bedeutet «Arbeitsort Schule»?

- **Keine klassischen Hausaufgaben:** In der Regel wird alles während der Schulzeit erledigt. Davon ausgenommen ist beispielsweise die Vorbereitung auf Prüfungen.
- **Selbständigkeit fördern:** Schülerinnen und Schüler planen, strukturieren und setzen ihre Arbeit möglichst eigenverantwortlich um.
- **Offene Lernzeiten:** Die Schülerinnen und Schüler üben sich im Zeitmanagement, indem sie ihre Freiräume für individuelles Lernen nutzen. Somit sind sie auch mitverantwortlich für die Einhaltung der zeitlichen Vorgaben.
- **Unterstützung vor Ort:** Lehrpersonen begleiten, beraten und helfen bei Schwierigkeiten. (rb)

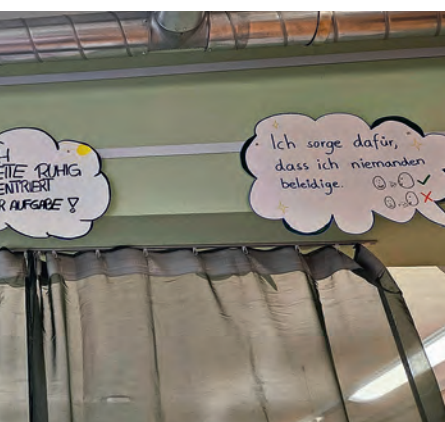
beginnt



in Begegnungen. Bilder: Ralf Burmeister



Die Lehrpersonen stehen bei Bedarf zur Verfügung.



überlege zuerst, bevor ich die Lernperson den beleidige.»

- und Schüler hingegen benötigen engere Begleitung, klare Vorgaben und mehr Kontrolle.
- **«Der eigene Arbeitsplatz wird von den Schülerinnen und Schülern sehr geschätzt.»** Er bietet Ruhe, Struktur und fördert die Verantwortung für Ordnung – ein klarer Pluspunkt des Konzepts.
- **«Die Schwierigkeiten, die wir beobachten, wären in jedem Schulmodell vorhanden.»** Themen wie Konzentration, Organisation und Umgang mit dem Lernjournal sind keine Folge des Arbeitsorts Schule, sondern typische Herausforderungen beim Übergang in die Oberstufe.
- **«Die Schülerinnen und Schüler bewerten die neue Unterrichtsform grundsätzlich positiv.»** Trotz Anpassungsbedarf sehen sie die Vorteile und sind motiviert, die neuen Möglichkeiten zu nutzen.
- **«Der Flüsterton im Lernraum wird von allen begrüßt.»** Er schafft eine ruhige Arbeitsatmosphäre und erleichtert die Konzentration.
- **«Die Arbeitsplatzordnung ist in vereinzelten Fällen noch verbesserungswürdig.»** Hier braucht es klare Routinen und individuelle Unterstützung.

Ralf Burmeister
Orientierungsschule Thayngen
Bereichsleiter Bildung /
Schulleiter

Wie reagiert die Schule auf Kritik?

- **Offene Kommunikation:** Elternabende und Infoveranstaltungen klären über Ziele und Abläufe auf.
- **Feedback ernst nehmen:** Sorgen und Anregungen fließen in die Weiterentwicklung des Konzepts ein.
- **Transparenz:** Lernfortschritte werden regelmässig überprüft und kommuniziert.
- **Individuelle Lösungen:** Für Kinder, die mehr Struktur oder Ruhe brauchen, werden Anpassungen geschaffen. (rb)

Weihnachtssingen im Seniorenzentrum

THAYNGEN Am 10. Dezember stiegen die Kindergarten-, 1.-Klass- und 2.-Klass-Kinder des Reiat Schulhauses ganz aufgeregt in den Bus nach Thayngen ein. Ihr Ziel war das Seniorenzentrum Im Reiat, wo sie zusammen mit ihren Klassenlehrpersonen Mayte Frey und Angelika Hoch einen weihnachtlichen Auftritt hatten.

Um 10 Uhr füllte sich der Saal mit zahlreichen Bewohnerinnen und Bewohnern. Frau Frey verteilte noch Weihnachtsmützen an alle, die eine haben wollten. Mit viel Humor begrüßte sie die Anwesenden. Gespannt warteten alle auf den Auftritt der Kinder.

Am Klavier wurden sie von Frau Weber stimmungsvoll begleitet. «Jetzt falled d Blättli wieder» machte den Anfang, gefolgt von «Räbeliechtle», «Ich gang mit miner Laterne», «De Mond singt», «Liechtle mii», «Ja ja ja Ia», «En helle Stern», «Zünd es paar Liechtle a», «Schnee und Iis» und zum Schluss noch «Zimetstern, hani gern». Bei «Ich gang



Die Kinder aus dem Unteren Reiat verzaubern das Publikum.



Lehrperson Mayte Frey spielt auf «Erika», einer 86-jährigen Handorgel. Bilder: zvg

mit miner Laterne» begleitete Anouk das Lied mit einer Okarina (Gefäßflöte aus Ton).

Zu einem Lied holte Frau Frey Erica aus der Tasche. Erica ist ein 86 Jahre altes Schweizer Handörgeli. Auf die Frage, ob jemand so alt sei wie das Handörgeli, meldete sich eine Bewohnerin.

Die Kinder sangen wunderschön. Zum Schluss verteilten sie noch Guetzliherzen an die Bewohnerinnen und Bewohner. Es war ein besinnlicher, fröhlicher, lustiger und schöner Anlass. Die Kinder zauberten allen ein Lächeln ins Gesicht!

Sibylle Osterwalder
Schulleiterin Reiat
Schule Thayngen

Kinder gestalten einen Flohmarkt

THAYNGEN Im Rahmen der Schülerfreizeitkurse der Gemeinde Thayngen, erhalten die Schüler Gelegenheit einen Flohmarkt zu gestalten. Überzähliges Spielzeug und andere Waren, die nach Weihnachten nicht mehr benötigt werden, erhalten am Kinderflohmarkt die Möglichkeit, andere Kinderherzen zu erfreuen. Die am Flohmarkt angemeldeten Kinder bieten am Mittwoch, 14. Januar, von 14.30 bis 16.30 Uhr ihre Waren feil. Der Flohmarkt findet in der Aula vom Silberberg Schulhaus statt.

Ein Flohmarkt macht natürlich nur dann Freude, wenn viele Käufer ihn besuchen und etwas kaufen. Deshalb ist der Kinderflohmarkt selbstverständlich öffentlich zugänglich. Die Kinder freuen sich auf zahlreiche Kundschaft.

Gabriela Birchmeier
Organisation
Schülerfreizeitkurse

Kinderflohmarkt: Mittwoch, 14. Januar, 14.30 bis 16.30 Uhr, Aula Silberberg Schulhaus;
Kontakt: s-kurse@outlook.com, 076 203 34 02.

Festtagswünsche



Wir bedanken uns herzlich bei unserer treuen Kundschaft und unseren geschätzten Geschäftsfreunden für die angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit.
Für das kommende Jahr wünschen wir Ihnen viel Erfolg, Gesundheit und schöne Momente.

Anstelle von Kundengeschenken spenden wir dieses Jahr CHF 2000.-.

der Joël-Kinderspitex Schaffhausen.



Locherer AG und Mitarbeiter

A1722698

EDU+UDF
Eidgenössisch-Demokratische Union

Kanton Schaffhausen

*Wir wünschen Ihnen ein
besinnliches Weihnachtsfest
und ein gesegnetes neues Jahr*

Herzlichen Dank all unseren
Freunden für die treue Unter-
stützung im vergangenen Jahr!



A1724754

Für die vertrauensvollen Momente im 2025
bedanken wir uns ganz herzlich.
Wir wünschen Ihnen friedliche Feiertage
und freuen uns auf ein glamouröses 2026 .

Massagen
Jörg Rickli

Bahnhofstrasse 6
8240 Thayngen
Tel. 079 613 87 04
info@joergrickli.ch
www.joergrickli.ch

nives cosmetic
and more

bahnhofstrasse 6
8240 thayngen
tel 052 649 33 20
e-mail nives@nives-cosmetic.ch
www.nives-cosmetic.ch

A1723715

«Auf Wiedersehen, bis zum nächsten Jahr!»

Der Samichlaus war auf dem Recken-Sportplatz – nicht mit dem Eselein sondern mit dem Heissluftballon. Nach Begegnungen mit Schülerinnen und Schülern hat er sich für dieses Jahr verabschiedet.

THAYNGEN Nachdem der Santa-Ride einmalig wetterbedingt verschoben werden musste, war es am Mittwochnachmittag, 12. Dezember, endlich so weit: Das Ballon-Team von Wiprächtiger Luftsport stellte gemeinsam mit dem Samichlaus und dem Schmutzli den imposanten Clientis-Ballon auf dem Reckengelände auf. Nachdem der Ballon sicher befestigt war, konnten alle das beeindruckende Luftfahrzeug in voller Grösse bestaunen.

Kurz darauf erschien der Samichlaus mit einem prall gefüllten Sack. Eine Schar Kinder lief ihm begeistert entgegen, um eines der begehrten Chlaus-Säcklein zu ergattern. Der Schmutzli, der im Ballonkorb stand und den Ballon steuerte, rief den Kindern zu: «Wer ein Sprüchlein aufsagen kann, darf kurz mit dem Ballon abheben.» Der Andrang war riesig – plötzlich konnten alle Kinder ein Sprüchlein. Mit Unterstützung seines Teams half der Ballonfahrer den Kindern in den Korb, sodass viele von ihnen für einen kurzen Moment abhe-



Wer ein Sprüchlein aufsagen kann, darf auf einen kurzen Moment mitfliegen. Bilder: zvg

ben und den Zauber der Ballonfahrt erleben konnten.

Zum Abschluss hoben Samichlaus und Schmutzli gemeinsam ab und hinterliessen eine grosse Kinderschar mit leuchtenden Augen. Es sei ein unvergesslicher Anlass gewesen, schreibt die Clientis Spar- und Leihkasse in einer Mitteilung. (r.)



Der Ballon macht sich gut auf den Recken-Sportplatz.



Das Interesse ist gross, entsprechend lange ist die Warteschlange.

Festtagswünsche



Happy New Year 2026

Schäfli Transport AG
Mühlentalstrasse 174, CH-8200 Schaffhausen

A1716647

**Wir wünschen Ihnen
ein zauberhaftes Weihnachtsfest
und gute Fahrt in ein gesundes neues Jahr.**



Drivecenter, Fahrschule Bruno Eichenberger
Hüttenlebenweg 12, 8240 Thayngen, 079 515 61 51
A1723688

WIRTSCHAFT • SPEISERESTAURANT • SAAL



Gemeindehaus Thayngen
**wünscht Ihnen frohe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr.**

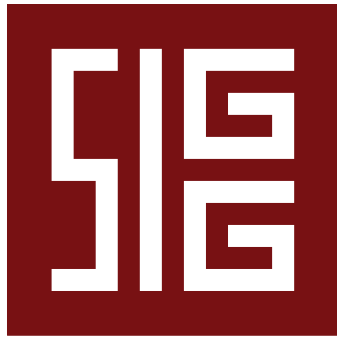
Öffnungszeiten über die Festtage:

24. 12. geschlossen, 25. 12. geöffnet, 26. 12. geöffnet, 31. 12. geöffnet,
1./2.1.2026 geschlossen

Restaurant Gemeindehaus Thayngen GmbH

Masar Lubigeva, Schulstrasse 1, 8240 Thayngen, Tel. +41 52 640 06 26

A1723691



**Gesegnete Weihnachten verbunden mit
einem herzlichen Dank für das uns
entgegengebrachte Vertrauen und alles
Gute im neuen Jahr wünscht Ihnen ihre**

SIGG HOLZBAU AG
Schreinerei + Zimmerei

Wir sind im neuen Jahr gerne
wieder für sie da!
Betriebsferien 20.12.25 – 04.01.26



A1724585



WUNDERLI
IMMOBILIEN

Wir wünschen funkelnde Festtage und ein strahlendes neues Jahr.

A1725635

Am Morgen in Bern, am Abend im Reckensaal

Wie immer im Dezember organisierte der Samariterverein letzte Woche einen Blutspendeanlass. Als prominenter Gast war diesmal der neue Ständerat Severin Brüngger da.

THAYNGEN Zweimal im Jahr lädt der Samariterverein zum Blutspenden in den Reckensaal ein. Beim Anlass von letztem Mittwoch waren 19 Mitglieder und Helfende im Einsatz. Sie leisteten Hintergrundarbeiten, unter anderem das Empfangen der Spendewilligen und das Betreuen des kleinen Verpflegungspostens. Derweil waren 14 Mitarbeitende von Blutspende SRK Zürich für die eigentliche Blutabnahme zuständig. Wie Samariter-Präsident Jürg Geiser sagte, braucht es pro Mal 70 bis 80 Blutspender, damit die Entschädigung, die der Verein erhält, die anfallenden Kosten deckt.

Diesmal war unter den Blutspenderinnen und Blutspendern ein prominenter Gast: der im Juni in den Ständerat gewählte Severin Brüngger. Jürg Geiser hatte ihn schriftlich angefragt – und der FDP-Mann sagte tatsächlich zu. Er kam mit Gattin Sarah Heimgartner und dem vierjährigen Sohn Lenny nach Thayngen in den Reckensaal. «Das ist eine gute Sache», sagte der Politiker gegenüber dieser Zeitung. «Es ist schön, wenn man gesund ist und anderen helfen kann. Und es soll auch eine Motivation für andere sein, dem Beispiel zu folgen.»

Ein bekennender Rot-Kreuz-Fan

Zum Kommen bewegt habe ihn ausserdem die Tatsache, dass er Fan des Roten Kreuzes sei, das jeweils beim Blutspendeanlass mitwirkt. «Ich bin selber Rotkreuzhelfer. Während der Coronazeit, als ich nicht mehr als Pilot arbeiten konnte, begann ich damit.» Ältere Leute konnten damals wegen der Ansteckungsgefahr keinen Fahrdienst mehr leisten. So sprangen er und andere ein. Noch heute mache er den sogenannten Beschaffungsdienst, sprich: für ältere Menschen einkaufen gehen. Allerdings habe er nur noch wenig Zeit dafür, sodass seine Frau für ihn einspringe. «Ich finde das Rote Kreuz eine super Sache: Eine private Organisation, die sich für die Gesellschaft einsetzt.»



Wo normalerweise Stühle für Konzerte und Vorträge aneinander gereicht sind, stehen Liegen bereit für die Spendewilligen. Bilder: vf



Ständerat Severin Brüngger wartet auf das Okay einer medizinischen Fachperson. Sohn Lenny ist noch zu jung zum Blutspenden.



Auch Samariterpräsident Jürg Geiser legt sich hin und vertraut sich den Händen von Renate Loosli vom Rotkreuz-Blutspendedienst an.

Dass Severin Brüngger nach Thayngen kam, war nicht selbstverständlich. Am Morgen war er noch im Bundeshaus gewesen. In der Ständeratssitzung war das Budget 2026 im Zentrum gestanden. «Und um 12 Uhr wählten wir den neuen Bundespräsidenten Guy Parmelin.» Danach hätte es eigentlich einen Apéro gegeben. «Da bin ich natürlich nicht hingegangen; Alkohol im Blut wäre nicht gut gewesen», sagte er lachend. Er habe dem neuen Bun-



Schreinermeister Christian Barceiss geht mindestens einmal pro Jahr zum Blutspenden. «Das ist eine sinnvolle Sache», sagt er.



FEG-Pastor Benjamin Maron erhält von Samariterin Eveline Geiser einen Verband. Er schätzt es, dass man fürs Blutspenden nicht nach Schaffhausen fahren muss.

despräsidenten nur schnell die Hand geschüttelt und sei danach auf den Zug gegangen, um seine Familie zuhause abzuholen und mit ihr nach Thayngen zu fahren.

Nach der Spende von 4,5 Dezilitern Blut war das Tagewerk des Ständerats nicht beendet. Als nächster Terminpunkt folgte in Schaffhausen das Weihnachtsessen seiner Partei. Und Tags darauf ging es in Bern weiter; um rechtzeitig dort zu sein, nahm er den 6-Uhr-Zug. Er blicke

zufrieden auf die ersten Monate in Bern zurück, sagte Severin Brüngger. «Ich fühle mich sehr wohl im Ständerat.»

84 Personen zugelassen

Am Schluss des Blutspendens zog der Samariter-Präsident eine positive Bilanz. «Wir bedanken uns bei allen, die gespendet haben. Und wir danken der Gemeinde Thayngen, dass sie die Räumlichkeiten gratis zur Verfügung gestellt hat.» Er dankte auch allen Helfenden, unter anderem Silvia Hagmann, die Teigwaren mit Cinque-Pi-Sauce gekocht hatte.

Wie der Präsident weiter sagte, konnte das gesetzte Ziel erreicht werden. Insgesamt kamen 101 Spendewillige (davon 13 Neuspender) in den Reckensaal. Von diesen mussten 17 abgewiesen werden, sodass schliesslich 84 spenden konnten. Nicht zur Spende zugelassen werden unter anderem Personen, die unter 50 Kilogramm schwer sind, in den letzten 24 Stunden in dentalhygienischer Behandlung waren und in den letzten vier Monaten eine Magen- und Darmspiegelung gemacht haben.

Weniger Spender wegen Hausbrand

Eigentlich wären mehr Spender möglich gewesen. Normalerweise kommen auch Angehörige der Feuerwehr in den Reckensaal. Doch weil der Alarm wegen des Doppelhausbrandes an der Schaffhauserstrasse ausgelöst wurde (siehe Seite 3), mussten sie passen. Ab 19.15 Uhr konnten sowieso keine Spender mehr begrüsst werden, weil die Alertswiss-Warnung im Zusammenhang mit dem Brand befolgt wurde und die Dorfbewohnerinnen und -bewohner zu Hause blieben (vf)

Das nächste Blutspenden des Samaritervereins Thayngen findet am 11. Juni 2026 statt, wieder im Reckensaal in Thayngen.

Spende für die brandversehrte Familie

Laut Präsident Jürg Geiser zahlt der Samariterverein 200 Franken in das von der Gemeinde eröffnete Spendenkonto bei der Clientis Spar- und Leihkasse ein. Er tut dies im Namen der Blutspenderinnen und -spender sowie der Helfenden. (r.)

Festtagswünsche



Unsere Öffnungszeiten über Weihnachten / Neujahr

Mittwoch, 24. Dezember geöffnet bis 14 Uhr.
Vom Donnerstag, 25. Dezember – Freitag, 2. Januar 2026
bleibt unser Geschäft geschlossen.
Ab Samstag, 3. Januar 2026 sind wir gerne wieder für
Sie da und nehmen Bestellungen für den beliebten
Dreikönigskuchen entgegen.

Wir wünschen unserer geschätzten Kundschaft frohe
Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

A1725632



Wir bedanken uns für
Ihre Kundentreue
und wünschen allen frohe
Festtage sowie einen
guten Rutsch ins kommende Jahr.



Ruh



Kaffeemaschinen GmbH
Industriestrasse 14
8240 Thayngen
www.ruka.ch



Ruh Kaffeemaschinen, 8240 Thayngen, Tel. 052 640 03 00

A1608347

Reiat-Treuhand GmbH

Frohe Festtage
und einen guten
Rutsch ins neue Jahr



Klosterstieg 17
8240 Thayngen
Tel. 052 649 19 95
office@reiat-treuhand.ch
www.reiat-treuhand.ch

A1724604



onesta

IMMOBILIEN TREUHAND AG
SINCE 1998
SINCE 1998

Denken Sie an Immobilien?
Denken Sie an **onesta**.

Wir sind die Antwort auf Ihre Fragen
rund um Ihre Immobilie.

onesta Immobilien Treuhand AG
Parkstrasse 26 | 8200 Schaffhausen
☎ 052 624 03 30



A1724604

Auf den Spuren des KLH

Der «Sternen» soll als Kultur- und Begegnungszentrum der ganzen Bevölkerung in Gegenwart und Zukunft dienen. Doch der schönste Spätbarockbau der Gemeinde ist auch der Vergangenheit verpflichtet – einige Gedanken zur Zukunft des Reiatmuseums.

THAYNGEN Das Reiatmuseum ist am 9. November 1963 auf Initiative des damaligen Verkehrsvereinspräsidenten Theo Keller gegründet worden und befindet sich seit dem 11. Mai 1974 im Dachgeschoss des renovierten «Adlers». Die Idee, das Reiatmuseum in einem sanierten «Sternen» unterzubringen und damit besser zugänglich zu machen, wurde von Baureferent Hans Walter Kummer und Architekt Walter Maria Förderer mit Blick auf die 1000-Jahr-Feier der Gemeinde Thayngen von 1995 weit vorausschauend formuliert – und ist nach wie vor aktuell. Die museale Nutzung des «Sternen» ist im Stiftungszweck der Sternen-Stiftung festgehalten – doch in welcher Form und in welchem Umfang soll das Reiatmuseum in die Bau- und Nutzungsplanung des Kultur- und Begegnungszentrums einbezogen werden? Dies ist eine der zentralen Fragen, welche die Stiftung im Dialog mit der Gemeinde als Besitzerin des Reiatmuseums und dem Kulturverein Thayngen als dessen Betreiber in den nächsten Monaten zu klären hat. Fest steht dabei: In der jetzigen Form will wohl niemand das Reiatmuseum über die Strasse zügeln. Einerseits würden dabei finanzieller Aufwand und zu erwartender Publikusertrag nicht in Einklang zu bringen sein, andererseits entspricht das Reiatmuseum – vor fünfzig Jahren eine hervorragende Leistung – nicht mehr den heutigen Vorstellungen eines modernen Museums.

Mut zu Schwerpunkten

Die seinerzeitige Arbeitsgruppe unter der Leitung von Stefan Zanelli hat diese Problematik schon zur Zeit der Stiftungsgründung erkannt und beschlossen, das neue Museum ganz unter dem Aspekt der Grenze zu konzipieren, um damit der Bevölkerung etwas Einmaliges zu bieten, etwas, was



Kaffeeservice des Hafners Konrad Lenhard (KLH) aus dem Jahr 1882. Geschenk von Erika Delmenico-Hemmerle. Bild: schi

kein anderes Museum weit und breit abdeckt. Die Umfrage der Stiftung Sternen vor einem Jahr hat bestätigt, dass die Idee der Grenze als zu überwindendes Trenn-Element nach wie vor auf Akzeptanz stösst. Sie allein wäre auf die Dauer aber auch nicht in der Lage, ein genügend grosses Publikumsinteresse zu generieren. Deshalb gilt es sich zu überlegen, welche Themen für Thayngen von besonderem Interesse sein könnten, welche USP – unique selling points – das Museum künftig aufweisen sollte.

Mut zur Reduktion

Neben den inhaltlichen Fragen sind drei weitere Aspekte zu berücksichtigen: Die Zahl der ausgestellten Objekte muss drastisch reduziert werden, auf vielleicht fünf Prozent der jetzigen Präsentation. Zudem sollte die Ausstellung zu einem hohen Mass selbsterklärend sein; Führungen dienen «nur» der schnelleren Orientierung, dem Hinweis auf Besonderheiten und für zusätzliche Informationen. Schliesslich werden die ausgestellten Themen im Idealfall den Schulen als Unterrichtsmaterialien zur Verfügung gestellt...

Eine scheinbar unlösbare Aufgabe ohne jahrelange professionelle Unterstützung und ohne Mitteleinsatz, der jeden vernünftigen Rahmen sprengt – allein schon die Forderung, die Zahl der ausgestellten oder deponierten

Objekte zu reduzieren –, hat das Denken während Jahren blockiert. Soll man die «überschüssigen» Objekte wirklich einfach fortwerfen, und wer darf oder muss die zwangsläufig sehr persönlich gefärbte Selektion vornehmen? Der jetzt schon überquellende Depotraum darf sicher nicht vergrössert werden.

Hilfe kommt aus dem nahen Diesenhofen: Dort befindet sich das von Peter Bretscher aufgebaute, schweizweit einzigartige Schaudepot St. Katharinental als Teil des Historischen Museums Thurgau. Auf 2000 Quadratmetern deckt die Sammlung mit über 10000 Objekten die ländliche Kultur und das Alltagsleben im 19. und frühen 20. Jahrhundert ab. Mit anderen Worten: Das Reiatmuseum kann seine Landwirtschaftssammlung, die besonders viel Depotplatz benötigt, in Absprache mit Fachleuten wie Bretscher spürbar reduzieren. Der gewonnene Platz dient dem Aufbewahren von Handwerksobjekten. Denn jedes einzelne Handwerk würde – gemäss Umfrage – als temporäre Sonderausstellung durchaus auf Interesse stossen.

Ideenbörse und Forschungshotspot

Definieren wir, um die Diskussion anzukurbeln, das Reiatmuseum als eine kleine, eine mittlere und eine grosse Sonderausstellung, die alternierend ausgewechselt werden. Wichtig ist dabei, dass mitunter auch zeit-

geschichtliche Themen aufgegriffen werden und vor allem solche, welche Schüler und Jugendliche anzusprechen vermögen. Ziel muss es sein, die lokalgeschichtliche Forschung in einer gut lesbaren Ausstellungsbroschüre quellenkritisch zusammenzufassen und womöglich voranzutreiben. Dies kann beispielsweise auch im Rahmen einer Maturaarbeit erfolgen.

Die Ideenbörse ist ab sofort eröffnet. Die Umsetzung erfordert viel Vorlaufzeit, die man aber auch hat, weil sie ja erst im sanierten «Sternen» im Rahmen eines abgesegneten Raum- und Nutzungskonzepts erfolgen kann.

Hafner Konrad Lenherr (1837-1895)

Um aber doch bereits jetzt mit einem konkreten Beispiel zu beginnen: Erika Delmenico-Hemmerle aus Goldach hat uns das abgebildete Geschirr des Thaynger Hafners Konrad Lenhard (KLH) zukommen lassen. Es soll ursprünglich aus dem Besitz einer Martha Hakios-Stamm beziehungsweise von deren Mutter stammen.

Das Geschirr wird ab Weihnachten im Sternen ausgestellt und kann im Rahmen der Mittwochs-Treffs angeschaut und buchstäblich «begriffen» werden. Ergänzt wird dieses geschenkte Kaffeeservice aus farbig glasierter Tonware (Majolika) durch die bereits im Reiatmuseum vorhandenen Objekte. Falls jemand zu Hause ebenfalls noch Werke des Konrad Lenhard besitzt, bitten wir um Kontaktnahme; Ziel wäre ein möglichst umfassender Œuvre-Katalog.

Besonders interessant wären Informationen über die Herkunft der Tonwaren, allenfalls verbunden mit einer Datierung, oder weiterführende genealogische Informationen. Konrad Lenhard – Sohn des Zimmermanns Hans Conrad Lenhard (1795-1859) und der Barbara Oswald beziehungsweise Enkel des Joseph Lenhard (1755-1846), Messmer – heiratete am 6. April 1861 in Bern Rosina Zürcher, die in Thayngen folgende Kinder zur Welt brachte: Johann Konrad (1861), Elisabetha (1863-1908), Marie (1865), Rosina (1866-1867), Joh. Friedrich (1869), Rosina Barbara (1875) und Joh. Karl (1879).

Andreas Schiendorfer
Ko-Präsident Stiftung
Kulturzentrum Sternen

Das Werk von Hafner Lenhard stösst in Fachkreisen auf nationales Interesse: www.ceramica.ch.

Festtagswünsche

Wir schauen zurück auf ein spannendes und bewegtes Jahr. Mit der Übergabe der Firma wurde ein wichtiger Meilenstein gesetzt und wir blicken voller Vorfreude auf das Jahr 2026.

Es stehen einige Neuerungen an, auf die wir uns schon freuen.



Ein herzliches Dankeschön an alle unsere Kundinnen und Kunden für Ihr Vertrauen.



Fröhliche
Weihnachten

www.holzpeyer.ch

A1723835

Wir wünschen allen ein glückliches, gesundes und zufriedenes neues Jahr. Unseren Kunden danken wir ganz herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Hanspeter, Beni, Elsbeth und Andrea Schalch,
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



www.schalch-gaertnerei.ch

Gartenunterhalt/Umänderungen - Baumpflege - Grabpflege
8240 Thayngen • Wanggasse 29 • Tel. 052 649 35 33

A1725576

WIR DANKEN UNSEREN KUNDEN
FÜR IHR VERTRAUEN UND
WÜNSCHEN FROHE FESTTAGE,
ALLES GUTE FÜR DAS NEUE JAHR
UND VOR ALLEM VIELE BEDEUTENDE,
GEMEINSAME MOMENTE.

SCHERRER

GEBÄUDEHÜLLEN AG



ENERGIEEFFIZIENT SANIEREN NACHHALTIG BAUEN SOLARTECHNIK NUTZEN



SCHERRER.SWISS

A1723751

Der neue Zug- und Busfahrplan

Seit Sonntag, 14. Dezember, ist der neue Fahrplan in Kraft. Er zeigt nur kleine Änderungen und ist gültig bis am Samstag, 12. Dezember 2026.

Zug-Fahrplan vom 14. Dezember 2025 bis zum 12. Dezember 2026. Der Bahnhof Herblingen wird immer bedient. **Fett gedruckte Kurse fahren nur Montag bis Freitag.**

Thayngen ab		Schaffh. an	Schaffh. ab		Thayngen an
05.02	S24	05.10	04.48	S24	04.56
05.42	S62	05.52	05.21	S62	05.29
06.02	S24	06.09	05.48	S24	05.56
06.12	S62	06.21	06.06	S62	06.13
06.32	S62	06.42	06.20	S62	06.28
06.42	S62	06.52	06.32	S62	06.40
07.32	S62	07.42	06.48	S24	06.56
			07.20	S62	07.28
Dann immer:					
--.02	S24	Dann immer: --.07		S62	
--.16	S62	--.37		S62	
--.46	S62	--.48		S24	
16.32	S62	16.42	16.20	S62	16.28
17.32	S62	17.42	17.20	S62	17.28
18.32	S62	18.42	18.20	S62	18.28
19.32	S62	19.42	19.20	S62	19.28
19.46	S62	19.56	20.48	S24	20.56
22.02	S24	22.08	22.07	S62	22.14
22.16	S62	22.24	22.37	S62	22.44
22.46	S62	22.54	23.07	S62	23.14
23.16	S62	23.24	23.37	S62	23.44
23.46	S62	23.56	00.07	S62	00.14
00.16	S62	00.24			
Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag: Nachtbus ohne Zuschlag					
01.46	Bus	02.01	01.21	Bus	01.40
			02.13	Bus	02.28

Bus-Fahrplan Linie 24 Thayngen-Schaffhausen, über Bibern, Hofen, Altdorf, Opfertshofen und umgekehrt.

Thayngen ab		Schaffh. an	Schaffh. ab		Thayngen an
06.24	Bus	07.11 (Mo-Fr)	06.16	Bus	06.56 (Mo-Fr)
07.24	Bus	08.11 (Mo-Fr)	06.50	Bus	07.34 (Sa)
			07.16	Bus	07.56 (Mo-Fr)
07.54	Bus	08.41 (Sa)	07.50	Bus	08.34 (Sa + So)
08.54	Bus	09.41 (Mo-So)	08.50	Bus	09.34 (Mo-So)
09.54	Bus	10.41 (Mo-Fr)	09.50	Bus	10.34 (Mo-Fr)
11.04	bis Reiatstube	(Mo-Fr)			
11.54	Bus	12.46 (Sa + So)	11.50	Bus	12.34 (Sa + So)
12.00	Bus	12.46 (Mo-Fr)	11.53	Bus	(Mo-Fr)
12.54	Bus	13.41 (Sa + So)	12.50	Bus	13.34 (Sa + So)
13.54	Bus	14.41 (Mo-So)	13.50	Bus	14.34 (Mo-So)
15.22	bis Reiatstube	(Mo-Fr)			
15.48	ab Büthenhardt	(Mo - Fr)	15.23	Bus	bis Bütt. (Mo - Fr)

Bus-Fahrplan Linie 24 Thayngen-Schaffhausen, Fortsetzung

Thayngen ab		Schaffh. an	Schaffh. ab		Thayngen an
15.54	Bus	16.41 (Sa + So)	15.50	Bus	16.34 (Sa + So)
Sa+So immer		--.54 bis		Sa + So immer	--.54 bis
19.54	Bus	20.41 (Sa + So)	19.50	Bus	20.34 (Sa + So)
16.19	Bus	17.14 (Mo-Fr)	16.20	Bus	17.04 (Mo-Fr)
17.19	Bus	18.06 (Mo-Fr)	17.20	Bus	18.04 (Mo-Fr)
18.19	Bus	19.06 (Mo-Fr)	18.20	Bus	19.04 (Mo-Fr)
19.19	Bus	20.06 (Mo-Fr)			
21.00	Taxi via Barzheim bis Reiatstube (täglich)				
22.00	Taxi via Barzheim bis Reiatstube (täglich)				
00.16	Taxi via Barzheim bis Reiatstube (Nächte Fr/Sa + Sa/So)				
02.28	Bus via Barzheim bis Reiatstube (Nächte Fr/Sa + Sa/So)				
Linien-Taxi bis 45 Min. vorher anmelden: 052 643 33 33					
kein Zuschlag erforderlich					

Bus-Fahrplan Linie 24 Thayngen-Barzheim (Mo-Fr)

Thayngen ab		Barzheim-Dorf an	Barzheim-Dorf ab		Thayngen an
05.57		06.02	06.04	via Schule	06.09
07.00		07.05	07.05	via Schule	07.12
08.00		08.05	08.05	via Schule	08.12
09.41		09.46	09.46	via Schule	09.53
11.04	via Schule	11.10	11.10	Rest. Säge:	11.13
11.47	via Schule	11.53	11.53		11.59
13.17		13.22	13.22	via Schule	13.29
15.22	via Schule	15.28	15.28	Rest. Säge:	15.31
16.19	via Schule	16.25	16.25	Rest. Säge:	16.28
Dann immer 06 via Schule bis				via Opfertsh. bis SH:	17.11
19.06		19.12	17.12		17.18
			18.12		18.18
Linien-Taxi siehe Busfahrplan Linie 24			19.12		19.18
Reiat Taxi Steinemann					
079 255 04 00					

Änderungen vorbehalten. Alle Angaben und Einhaltung des Fahrplans ohne Gewähr.

Der neue Fahrplan zeigt nur ganz kleine Änderungen: Der Züge von 06.16 und 06.46 fahren neu 4 Minuten früher! Und die Busse der Linie 24 haben zum Teil 3 Minuten länger nach Schaffhausen.

In den Stosszeiten am Morgen und am Abend haben wir nach wie vor den Viertelstunden-Takt, der von Turbo-Zügen bedient wird. Diese Züge fahren zwar nur Montag bis Freitag, haben aber Anschluss an die Züge nach Zürich.

Die neuen Fahrpläne liegen wieder im Claro, bei der Metzgerei Steinemann und beim Beck vo de Biber auf und auch auf unserer Homepage.

Jetzt warten wir nur noch, bis der Wartesaal im Bahnhof wieder geöffnet wird. Die Deutsche Bahn war-

tet noch ab, bis die Gemeinde das Problem mit der Organisation des Schliessdienstes gelöst hat. Erst dann wird die Öffnung des Wartsaals und des WC an die Hand genommen. So wird sich eine Lösung bis ins Jahr 2026 hineinziehen.

Das ist übrigens der letzte Fahrplan in gedruckter Form, da das Interesse dafür stark abgenommen hat und sehr viele Leute den Fahrplan online abrufen.

Der Verweil für Wohnqualität wünscht allen eine gute und - wie inzwischen fast gewohnt - auch pünktliche Fahrt.

Aldo Künzli
Verein Wohnqualität Thayngen

Kontakt: wohnqualitaet-thayngen.ch

Ein berühmter Name im Reckensaal

Auf Einladung der Freien Evangelischen Gemeinde hat der amerikanische Soul- und Gospelmusiker John Lee Hooker Junior am Samstag ein fulminantes Weihnachtskonzert gegeben. Es war das einzige in der Schweiz. **Paul Ryf**

THAYNGEN Es begann ganz sanft: «Silent Night, Holy Night ...» Und die Menschen sangen sofort mit. Doch sogleich ging es aufs Ganze. Mit sichtlicher Freude begrüsst der Sänger das zahlreich erschienene Publikum und machte klar, wie Weihnachten musikalisch auch noch tönen kann. Es folgten Schlag auf Schlag Gospel- und Jazzsongs, deren Texte der Künstler nach Belieben abänderte und auf seine eigene Geschichte ummünzte. Begleitet wurde er dabei vom Pianisten Thomas Buyer, welcher es ausgezeichnet verstand, sich den schnell wechselnden Emotionen des Sängers anzupassen. Die fetzigen R&B-Nummern wurden ausserdem von einer Playback-Band unterstützt.

Er hatte kein leichtes Leben

Den weltberühmten Blues-Musiker John Lee Hooker (1917 – 2001) kannten wohl viele Freunde des schwarzen Südstaatenblues. Dass aber sein Sohn in die Fussstapfen des Vaters getreten ist, wissen wohl nur die wenigsten; John Lee Hooker Junior ist im selben Genre tätig. In Detroit geboren, verinnerlicht er jedoch den modernen Blues des Mittleren Westens Amerikas. Das war aber nicht immer so.

Als junger Mann glitt John Lee Hooker Junior in die Drogen- und Alkoholsucht ab, beging Straftaten und landete dafür mehrmals im Ge-

«Ich lebe jetzt in Deutschland, meine Frau ist Deutsche und ich bin glücklich – Halleluja!»

fängnis. Ein Weckruf liess ihn sein Leben schliesslich grundlegend ändern. Er schloss sich Gott an und stellte sein Leben inskünftig in des-

sen Dienste, wie er dem Publikum in bewegenden Worten erzählte. So verwundert es nicht, dass er erst mit 52 Jahren sein erstes Album veröffentlichte. Dafür ist der Reverend, welcher er nun ist, umso stärker im Leben verwurzelt. «Don't smoke, don't drink, no drugs and stay with God – Halleluja!», rief er den im Saal Leuten zu.

Songs erzählen von Freude und Leid

Auch wer des Englischen nicht mächtig ist, merkte gleich, dass die Liedtexte nicht nur von Spass und Sonnenschein erzählten. Aber sie verströmten stets Freude und Zuversicht, und die Tränen, die er manchmal in den Augen hatte,



Die Schweizer sind so leise

Mit aufmunternden Zurufen animierte der Musiker die Anwesenden zum Tanzen. Aber nur we-

«Dreihundert Leute hier und nur zehn tanzen – die Schweizer sind so leise und so nett, darum liebe ich euch – Halleluja!»

nige folgten seinen Aufforderungen, was ihn dazu verleitete, in den vollbesetzten Saal zu rufen: «Dreihundert Leute hier und nur zehn



Der äusserst nahbare Sänger holt eine Schar junger Konzertbesucher auf die Bühne. Bilder: PRY

trockneten rasch wieder. Während er die Lieder sang, war er stets in Bewegung, tanzte auf der Bühne und liess glatt vergessen, dass der zweifach für den Grammy Award Nominierte bereits dreiundsiebzig Jahre auf dem Buckel hat. Mit lustigen Worten, welche er auf Deutsch radebrechte, brachte er die Zuhörenden immer wieder zum Lachen und liess sich von Zurufenden korrigieren, wenn er etwas nicht richtig aussprach. «Ich lebe jetzt in Deutschland, meine Frau ist Deutsche und ich bin glücklich – Halleluja!»



tanzen – die Schweizer sind so leise und so nett, darum liebe ich euch – Halleluja!»! Dann holte er eine ganze Kinderschar auf die Bühne und sang mit ihnen. Auch hatte der äusserst nahbare Sänger sichtlich Freude, wenn ihn die Menschen in der Pause ansprachen und ein Selfie mit ihm wünschten. Auch der Schreibende musste ihn nicht zweimal um ein Interview bitten. So war es eigentlich eine logische Folge, dass die Menschen am Schluss des Konzertes den Reckensaal strahlend und leichten Herzens verliessen.

Ist unser Wasser noch trinkbar?

THAYNGEN Noch vor wenigen Jahren waren wir in der Schweiz stolz auf die Qualität unseres Trinkwassers. Doch Meldungen über Rückstände verunsichern und schaden dem Image. Dazu gehören Abbauprodukte von Pflanzenschutzmitteln, aber auch die sogenannten Pfas-Verbindungen. Das sind langlebige Chemikalien in der Umwelt und in den Lebensmitteln. Sie werden auch als Ewigkeitschemikalien bezeichnet. Sie gelangen über verschiedene Kanäle in den menschlichen Körper. Und können sich dort anreichern.

Stimmen unsere Grenzwerte noch? Sind es die modernen Analyseräte, mit denen man alles nach-



weisen kann? Oder müssen wir in Zukunft unser Trinkwasser aufbereiten, damit es uns nicht krank macht?

Wie sieht es in Thayngen aus? Dr. Kurt Seiler (Foto) war 20 Jahre Kantonschemiker von Schaffhausen. Er erläutert die Befunde und ordnet die Negativschlagzeilen ein.

Egon Bösch
Kulturverein Thayngen Reiat

Donnerstag, 8. Januar, 19 Uhr, Restaurant Gemeindehaus, Thayngen.



Enthält unser Trinkwasser krank machende Pflanzenschutzmittel und Ewigkeitschemikalien? Ein Vortrag bietet Antworten. Bild: pixabay

Warme Nachtklänge, bunte Nordlichter

THAYNGEN Zum Jahresanfang und zugleich zum Saisonende lädt «Musik frisch ab Hof» am 2. Januar zu einem Konzert mit Klängen voller Licht aus der Klassik und Romantik sowie mit modern arrangierter skandinavischer Volksmusik ein.

Das Quartett mit Regula Bernath (Soloflötistin der Basel Sinfonietta und Camerata Schweiz), Daniela Müller (Konzertmeisterin der Basel Sinfonietta), Carolina Mateos (Kammerorchester Basel) und Aude Pivôt (Basel Sinfonietta) vereint vier international konzertierende Musikerinnen, die auf Einladung von «Musik frisch ab Hof» dieses lichtervolle abwechslungsreiche Neujahrsprogramm in Thayngen auführen werden.

Wir eröffnen das neue Jahr mit Klängen, die von der Dunkelheit der Winternacht zu heiteren Frühlingboten führen. Durch die Kombina-



Von links: Carolina Mateos, Regula Bernath, Daniela Müller und Aude Pivôt. Bild: Name

tion unterschiedlicher Tonsprachen kann Vertrautes und überraschend Neues erlebt werden. Herzlich willkommen am 2. Januar im Kerzenlicht der reformierten Kirche Thayngen!

Regula Bernath
Musik frisch ab Hof

Freitag, 2. Januar, 17 Uhr, reformierte Kirche, Kirchplatz 2, Thayngen; Kollekte; Infos: <https://regulabernath.ch/hofkonzerte>

Wanderung über die Reiathöhe zum Reiathof

Bereits zum 17. Mal lädt die Arbeitsgemeinschaft Pro Unterer Reiat gemeinsam mit dem Gemeinderat zur traditionellen Neujahrswanderung ein.

OPFERTSHOFEN Am 1. Januar treffen sich die Teilnehmenden um 12.15 Uhr vor dem Restaurant Reiatstube. Für die Anreise stehen Parkplätze bei Bollis Määhfarm zur Verfügung, die Einweisung ist gewährleistet. Noch bequemer ist die Fahrt mit dem öffentlichen Verkehr, um 11.54 Uhr fährt ein direkter Anschluss ab Bahnhof Thayngen nach Opfertshofen.

Die Wanderung führt über die Reiathöhe zum bekannten Reiathof, wo die Möglichkeit zum Grillieren besteht. Für Wärme und gute Stimmung sorgen Glühwein und Tee, während spannende Geschichten rund um den Reiathof erzählt werden und der Gemeindepräsident seine Neujahrsgrüsse überbringt.

Anschliessend geht es zurück nach Opfertshofen. In der Reiatstube erwartet uns ein gemütlicher Abschluss mit einem hoffentlich regen Austausch, bei dem wir die Eindrücke teilen und die Gemeinschaft feiern können.

Schon jetzt wünschen die Veranstalter allen ein frohes, gesundes und glückliches Jahr 2026 und freuen sich auf viele bekannte und neue Gesichter bei der Wanderung.

Kurt Bührer für die Arbeitsgemeinschaft Pro Unterer Reiat und die Gemeinde Thayngen

Donnerstag, 1. Januar, 12.15 Uhr, Parkplatz vor der Reiatstube, Opfertshofen; weitere Infos unter www.reiatweg.ch.



Beim Neujahrswandern kommt man gut mit anderen ins Gespräch. Archivbild 2023: vf

IMPRESSUM

Verlag Thaynger Anzeiger
Meier + Cie AG, Vordergasse 58,
8201 Schaffhausen
aboservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 33 66

Redaktion Vincent Fluck (vf)
redaktion@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 38

Anzeigenverkauf
Andreas Kändler, anzeigen@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 75

Todesanzeigen todesanzeigen@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 78

Druck Druckwerk Schaffhausen AG
Schweizersbildstrasse 30
8207 Schaffhausen
info@druckwerk-sh.ch
Telefon +41 52 644 03 33

Layout Marcel Affolter

Erscheint in der Regel am Dienstag

Anzeigenschluss Montag, 9 Uhr

Redaktionsschluss Donnerstag,
12 Uhr; nach vorgängiger Absprache
berücksichtigt die Redaktion auch
später eintreffende Beiträge.

■ ADVENTSWITZ

Du fährst mit dem Auto und hältst eine konstante Geschwindigkeit. Auf deiner linken Seite befindet sich ein Abhang. Auf deiner rechten Seite fährt ein riesiges Feuerwehrauto und hält die gleiche Geschwindigkeit wie du. Vor dir galoppiert ein Schwein, das eindeutig grösser ist als dein Auto und du kannst nicht vorbei. Hinter dir verfolgt dich ein Hubschrauber auf Bodenhöhe. Das Schwein und der Hubschrauber haben exakt deine Geschwindigkeit! Was unternimmst du, um dieser Situation gefahrlos zu entkommen?

Vom Kinderkarussell absteigen und weniger Glühwein saufen!

ANZEIGEN

Ärztlicher Notfalldienst im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:

Notfallpraxis im Kantonsspital:
Telefon 052 634 34 00
Für dringende Notfälle und Ambulanz:
Telefon 144

A1615212

Überall für alle
SPITEX
Thayngen
Hochwertige Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen.
Vom Original, mit Leistungsauftrag der Gemeinde Thayngen.

Büro: 052 647 66 00
(Mo.–Fr. von 8.00–11.00 Uhr)
Natel: 079 409 57 56
(Mo.–So. von 7.00–22.00 Uhr)

A1615213



AGENDA

MI., 17. DEZEMBER

■ **Gschichtenomittag** für Kinder ab 5 Jahren, 14 bis 15 Uhr, Gemeindebibliothek, Thayngen; keine Anmeldung erforderlich.

■ **Sternen-Treff** für alle, mit Irene Walter Passafaro und Michaela Hänggi, 14 bis 17 Uhr, Sternen, Thay.

DO., 18. DEZEMBER

■ **Adventsfenster:** FEG Freie Evangelische Gemeinde Thayngen, Schlat-terweg 35, 17 bis 20 Uhr.

■ **Glühadunnschtig** mit Thayngen 35+, 17 bis 22 Uhr, Markthüli beim Kreuzplatz, Thayngen.

■ **Einwohnerrat** öffentliche Sitzung, 19 Uhr, Saal, Rest. Gemeindehaus, Thayngen.

SA., 20. DEZEMBER

■ **Adventsfenster:** Familie Kistner, Oberbildweg 15, 17 bis 19 Uhr (nur bei schönem Wetter).

SO., 21. DEZEMBER

■ **Adventsfenster:** Familie Studer, Chnübrencherweg 3, 15.30 bis 17.30 Uhr.

MO., 22. DEZEMBER

■ **Adventsfenster:** Familie

Brunschwiler, Im Oberhof 5, ab 17 Uhr.

DI., 23. DEZEMBER

■ **Adventsfenster:** Familie Müller, Biberstrasse 18, ab 17.30 Uhr.

MI., 24. DEZEMBER

■ **Sternen-Treff** für alle, mit Walter Scheiwiller und Ruedi Lenhard, 14 bis 17 Uhr, Sternen, Thayngen.

DO., 25. DEZEMBER

■ **Weihnachts-Gottesdienst** 10 Uhr, mit Kids-treff und Kinderhüte, FEG Thayngen.

MI., 31. DEZEMBER

■ **Sternen-Treff** für alle, mit Walter Scheiwiller und Ruedi Lenhard, 14 bis 17 Uhr, Sternen, Thayngen.

DO., 1. JANUAR

■ **Neujahrswanderung** Start: 12.15 Uhr, Parkplatz des Restaurants Reiatstube, Opfertshofen.

FR., 2. JANUAR

■ **Neujahrskonzert** mit Regula Bernath und Mitmusikern, 17 Uhr, reformierte Kirche, Thayngen.

MI., 7. JANUAR

■ **Mittagstisch** 12 Uhr, FEG Thayngen, Anmeldung bei Judith Bühner: 052 649 12 25.

DO., 8. JANUAR

■ **Vortrag** des Kulturvereins: «Ist das Wasser noch trinkbar?» – mit Dr. Kurt Seiler, Ex-Amtsleiter Kantonales Labor Schaffhausen, 19 Uhr, Restaurant Gemeindehaus, Thayngen.

SA., 10. JANUAR

■ **Schreibmaschinenmuseum** jeden zweiten Samstag im Monat, 14 bis 17 Uhr, altes Schulhaus, Dorfstr. 22, Bibern; Eintritt: 8 Franken.

DI., 13. JANUAR

■ **Zischtigstreff** Kath. Kirche im Pfarreisaal, Frauen und Männer ab 60; Gesellschaft, Austausch, Kaffee und Spiel. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

FR., 16. JANUAR

■ **Kinder- und Jugendabend** 18 bis 20.30 Uhr, Unterbau der kath. Kirche, für Kinder von 7 bis 16 Jahren; gemeinsames Spielen, etwas Kleines zum Essen. Anmeldungen: danijel.mrnjavac@pfarreien-

schaffhausen.ch oder per WhatsApp: 076 516 61 08.

SA., 17. JANUAR

■ **Ameisli** (für Kinder der 1.–2. Klasse), 14 Uhr, Parkplatz, FEG Thayngen.

■ **Jungschar** (für Kinder der 3.–6. Klasse), 14 Uhr, Parkplatz, FEG Thayngen.

MI., 21. JANUAR

■ **Mittagstisch** jeden vierten Mittwoch im Monat, 12 Uhr, Unterbau, Pfarrei St. Maria & Antonius, Thayngen; Anmeldung bis am Vortag, 10 Uhr, unter 052 649 31 72.

■ **Gschichtenomittag** für Kinder ab 5 Jahren, 14 bis 15 Uhr, Gemeindebibliothek, Thayngen; keine Anmeldung erforderlich.

■ **Filmvorführung** «500 Gasthöfe Thayngen», Werner Bühner zeigt den Film von Charly Hitz, 14.30 Uhr, Restaurant Reiatstube Opfertshofen, Opfertshofen.

DO., 22. JANUAR

■ **Vortrag** des Kulturvereins: «Knorri – ein Standort mit Geschichte und Zukunft.» – mit Franz Dudas, Produktionsleiter, und Jennifer Solf, Business Development, 19 Uhr, Restaurant Gemeindehaus, Thayngen.

ANZEIGEN

■ Verkauf ■ Service ■ Reparaturen

reiat
motorgeräte

STIHL

Hugo Zangger | 8235 Lohn
Tel. 052 649 39 61
www.reiat-motorgeraete.ch

A1599740

35 Jahre Qualität

DONAG
Mitarbeiterin des Monats

Reinigung ist Vertrauenssache!

Dora Juhász
Unterhaltsreinigungen

Wohnungs + Gebäudereinigungen
Wallenrütistrasse 10, 8234 Stetten
052 643 38 33, 079 634 38 36, donag.ch

A1608437

KRAFTWERK

Frieden auf Erden
Verschenken Sie zu Weihnachten Momente des Friedens. Massagegutscheine jetzt 55.- anstatt 65.-
kraftwerk.sh/mehrinfos
Kraftwerk Ganz Gesund GmbH
052 640 04 46 | fite@kraftwerk.sh

A1621668